

SpaZz

Januar 2012

das magazin für ulm & neu-ulm

www.spazz-magazin.de

gradlinig
kantig
individuell

Der Ulmer Gastronom
Christian Becker im
großen SpaZz-Gespräch

Menschen
Stadtgeschehen
Kulturtermine
Kinotipps

TENTSCHERT
www.tentschert.de
Tel. 07141 209400

WolframS
LIFESTYLE
Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

RADIO 7

SpaZz Veranstaltungstipps täglich auf 101.8

JA, ICH WILL! Heiraten auf dem Lande

Dort, wo der Himmel die Erde küsst.



www.erpfenhausen.de

Bei Gerstetten. Nur 30 Kilometer nördlich von Ulm.

Prospekt anfordern: Kulturhof Erpfenhausen, 0 73 23 - 920 634 und 0178 - 20 76 998

Profihalle oder Murmelspiel?



Uneingeschränktes SpaZzen-Ja seit jeher zur neuen Ratiopharm-Arena! Lob an entschlossene Stadt-Politiker, Oberbürgermeister und eine ebenso mutig agierende Baufirma Bögl, die hochprofessionell eine starke Arena hingestellt hat.

Die Eröffnungsfeier am 9. Dezember? Ein bedenkliches, kommunikationsstrategisches Desaster, und wie allerorten von Kennern zu hören war, auch inhaltlich ein lieblos zusammengeschustertes, dramaturgisch schlecht inszeniertes Spektakel vor halbleeren Rängen. Das lässt an Macherqualitäten zweifeln und ernsthaft

Sorge aufkommen um die künftige professionelle Steuerung der Halle, die ab sofort in scharfem Wettbewerb um Veranstaltungen in ganz Süddeutschland steht. Kennt man das kleinste Einmaleins der Branche?

Der Reihe nach: 1. »Spätpubertierende Amateure«, so beschrieb ein erfahrener Veranstalter süffisant die Leitungs- und Kommunikationsriege der Hallenbetreiber-gesellschaft, verzichten auf eine aktive Einladung der Medien vor Ort und auch überregional zum Eröffnungsevent (soll in Stuttgart niemand wissen, dass es eine tolle Arena in Ulm/Neu-Ulm gibt?). Also derjenigen, die Öffentlichkeit, Bekanntheit und Wahrnehmung für die Arena erzeugen. Die Reaktion: Man habe sich doch bitteschön gefälligst von selbst vorab zu melden gehabt, so die posthume, leicht überhebliche Empfehlung (siehe Seite 28). Aha! Der SpaZz blieb deshalb dem Geizhalsevent übrigens fern. Was gab es für die Journalisten, die vor Ort waren? Kein Programm, keine Pressemappe, keine Infos über die Künstler, keine Arena-Broschüre, kein Glas Prosecco, keine gesammelten Statements der Städte, Baufirma, Basketballer, Topspensoren.

2. Die wichtigsten Geschäftspartner der Arena, die Event- und Veranstalterfirmen, die die Halle auf eigenes Risiko bespielen und füllen (das macht eine Betreiberfirma wie Bögl weitgehend nicht selber) und damit auch die Geschäfte der Firma Bögl befeuern, wurden zum Auftaktevent in die minderwertige Holzklasse der Halle gepfercht. Ohne die branchenübliche Möglichkeit, relevante Kontakte im VIP-Bereich zu Partnern, Politikern oder Sponsoren zu knüpfen, die bei feinen Häppchen und Champus den Auftakt begossen.

3. Und so sollen etwa auch (gegen alle Branchenusancen) die Veranstalter künftig nur sehr kurzfristig Rest(!)-VIP-Karten zur eigenen Verteilung an Geschäftspartner bekommen, das will Bögl in eigenen Händen halten.

Der Nobeltaliener ums Eck freute sich übrigens dann am frühen Abend des 09. 12. auch über Besuch einer Phalanx von hochkarätigen Musikveranstaltern, die sich ob dieser Laiendarstellung schwer pikiert und Stante pede aus der Arena verabschiedeten. Bleibt das unschöne i-Tüpfelchen, dass die Halle zum Eröffnungsevent nur halbvoll war! Und man nicht Himmel und Hölle in Bewegung setzte, um über Geschenktickets, verbilligte Karten und durchdachte Einladungen den Laden voll zu machen. Und damit zum Startfeuerwerk der »Stadthalle« (ja, das ist sie!) ein Fest für die Menschen und mit den Menschen der Region zu feiern, die mit ihren Steuergeldern das Projekt finanzieren. Noch weihnachtlich gestimmt, bleibt die Hoffnung auf Besserung. Erste Krisengespräche mit Veranstaltern und Hallenbetreiber sind wohl gelaufen.

Der SpaZz wünscht ein gesundes und gutes Jahr 2012.

Herzlichst, Ihr

Jens Gehlert
Jens Gehlert

THEMEN



Das Große SpaZz-Gespräch 7

Christian Becker im großen SpaZz-Gespräch



Bücher 20

Lesestoff für's neue Jahr



Nachgefragt 28

5 Menschen – 5 Fragen



Xinedome Kinoseite 35

Filmtipps und mehr



Kulturtipps des Monats 36

Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 37

Alles im Monat Januar

Wir freuen uns
auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de



Familienbrunch am Sonntag

Jeden Sonntag können Sie sich und Ihre Lieben bei unserem leckeren Familienbrunch verwöhnen.
Von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, für EUR 24,90 p.P., Kinder bis 6 Jahre kostenfrei!

Silcherstraße 40 - 89231 Neu-Ulm - Tel. 0731 8011 739 - info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Zeljka Boley, Walter Feucht, Sarah Klingel (sk), Sylvia
Liebscher (sl), Andrea Toll (at)
Verlag:
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,
info@ksm-verlag.de
Lektorat: Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminverfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, boley@tourismus.
ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Titelfoto:
**Manfred Georg
Schwellies**



Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,
gehlert@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010
SpaZz-Ausfahrer: Veli Mehmetoglu, Wulf Gelhaar
Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internet-fähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャン und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
3. Quartal 2011



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbetrachtung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützen den SpaZz. Vielen Dank dafür!

Der SpaZz erklärt sich selbst

Emotionen, bitte!

Der Titel »Emotionen, bitte!« erklärt sich ganz einfach. Das Team vom SpaZz will seine Leser auch im neuen Jahr bewegen. Mit tollen Interviews, interessanten Menschen und den neuesten Meldungen aus Ulm. Der häufigste Satz von dem Daniel an mich ist deshalb auch: »Einfach mehr Emotionen!« Damit meint er meine Satzkonstrukte. Die sind nämlich oft noch meterlang. Ich arbeite daran ...
Nach 10 Jahren Tübingen ist ein Praktikum beim SpaZz für mich auf jeden Fall genau das Richtige. Wo sonst bekomme ich so schnell einen Einblick in das Ulmer Stadtleben? Und bei meinen supernetten Kollegen fühle ich mich so richtig wohl.

Für die gute Laune in unserem SpaZz-Team übernehmen wir gegenseitig die Verantwortung. Die Sarah läutet die nötigen Kaffeepausen ein, bei denen wir immer etwas zum Lachen haben. Und der Daniel bringt selbstgebackene schwedische Plätzchen mit. Die sind echt lecker. Der Stegi sorgt derweil für die richtige Musik. Und der Jens? Der erheitert uns mit Anekdoten aus seinem Urlaub auf den Malediven. Schon witzig, dass das Getränk Radler dort den Namen »Sandy« trägt. Und nein, wir sind nicht neidisch auf seine Bräune mitten im Winter.

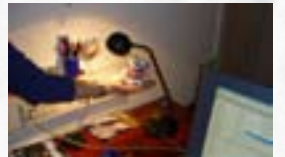
Zum letzten SpaZz: Barny Sancakli hat uns Fragen gestellt, die der Jens nun beantwortet musste. Zuerst zur Frage nach der Zukunft vom SpaZz und von Facebook. »Beide werden ganz eng beieinander sein. Denn klassische Medien müssen in der Zukunft in enger Verzahnung mit Social Networks agieren und Themen, Ideen, Aktionen in einem klugen Pingpongspiel beider Kanäle inszenieren!« Zur Frage, ob wir erwartet haben, ein so erfolgreiches Magazin zu werden: »Man kann nie »erwarten«, dass etwas erfolgreich wird, man kann nur sein Bestes dafür geben. Daran arbeiten wir täglich mit dem ganzen Team!«
Diesem weisen Fazit kann ich mich nur anschließen. In diesem Sinne auf ein knallvergnühtes, witzig-frisches und emotional-bewegtes neues Jahr!

Sylvia Liebscher

PS: Grüße von unserem Verlags-Schaf.
In diesem Monat heißt es Richard.



Die Sylvia



Die Sarah



Der Daniel M.



Der Stegi



Der Jens

ANZEIGE

FERNWÄRME
FUG
ULM GMBH

...bessere
Energie!

FÜR MEHR INFORMATION BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET UNTER www.fernwaerme-ulm.de

ANZEIGE

**Wir machen uns fit
im P 15!**

Was machst Du?

Fitness
Herz-Kreislauf
Kurse
Ernährung

metabolic balance
fitness

P 15
Fitness Club
... eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 76006
www.p15.de

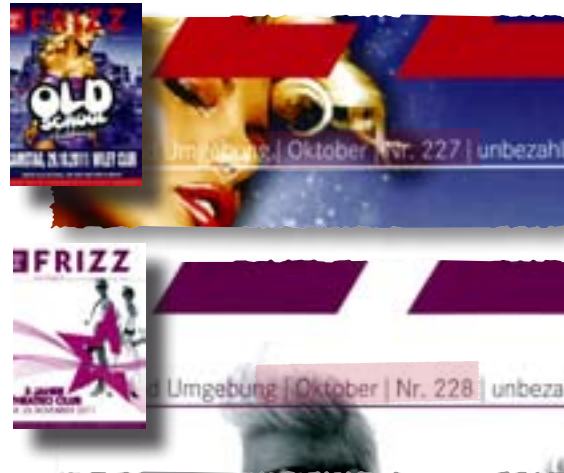
2 Stuck Suppe, bitte!



In dem Capo seiner Kneipe, die wo »Größenwahn« heißen tut, gibt's Dinge, die wo merkwürdig sind. »Frische Maultaschen-suppe« zum Beispiel. Ganz frisch gefangen, die Maultaschen. Ist das der altdeutsche Plural? »1 Stück« und »2 Stuck«? Wir geben folgende Bestellung auf: »Capo, 2 Stuck Suppe, bitte!«

Der Oktober 2011 hatte bei manchen 61 Tage ...

Wie die Zeit vergeht ... Das hatte sich wohl die Frizz-Redaktion gedacht und setzte voll auf Entschleunigung. Das Jahr kann unmöglich schon fast wieder rum sein, da genehmigen wir uns noch einen Oktober!



»Ich möchte keinen Einheitsbrei!«

Der Ulmer Gastronom Christian Becker über das Stadthaus, die stetige Veränderungspflicht in der Gastronomie und Metallica zum Aufstehen



Christian Becker: Betreibt vier Gaststätten in Ulm

SpaZz: Herr Becker, warum sind Sie Gastronom geworden?

Christian Becker: Nicht aus der Not heraus, sondern nebenbei. Ich habe nach der Schule in verschiedenen gastronomischen Betrieben gearbeitet, um mir dort meinen Lebensunterhalt zu verdienen, und mich dann als Geschäftsführer bei der Ulmer Gastronomiegesellschaft beworben, die mich damals genommen hat. So bin ich in das Thema hineingewachsen.

Direkt nach der Schule?

Nach der Schule habe ich mir erstmal eine Orientierungsphase zugestanden, um zu schauen, was ich gerne machen möchte. Da bin ich in der Gastronomie gelandet und fühlte mich wohl. Als Seiteneinsteiger habe ich die Chance genutzt, um Fuß zu fassen.

Sind Sie »Ur-Ulmer«?

Ja, ich bin in Ulm geboren.

Auf welcher Schule waren Sie?

Ich war zuerst auf der Friedensschule. Mein Vater war Zivilangestellter bei der Bundeswehr, und als ich 10 Jahre alt war, sind wir nach Staufen gezogen – in die Nähe von Freiburg. Dort habe ich weiterführende Schulen besucht und bin mit 17 Jahren wieder zurückgekommen. Ich habe hier meine Schule beendet und auf dem zweiten Bildungsweg weitergemacht. Nebenbei habe ich die gastronomische Laufbahn eingeschlagen.

Sie haben kein gastronomisches Handwerk gelernt, sondern haben von Anfang an das Geschäftliche übernommen?

Ja, sozusagen: Learning by Doing. Man bekommt viele Einblicke und ich habe das eine oder andere Seminar besucht, aber eine Kochausbildung habe ich nicht – was ich manchmal bereue. Aber Themen wie Service oder Leitung lernt man am besten im Tagesgeschäft.

Was war das erste eigene Lokal?

Das war der Trödler Abraham. Vor mehr als zwanzig Jahren.

Was war die Ulmer Gastronomiegesellschaft? Gibt es die noch?

Die gibt es in der Form nicht mehr. Die war damals von »Stegmaier und Weller« – dem Getränkehandel der Familie Buck. Die haben mehrere Objekte betrieben, unter anderem den Trödler, das Weizenbierhaus und noch drei oder vier andere.

Wie viele Betriebe haben Sie heute?

Ich betreibe noch vier Betriebe selbst: Die »CuBar«, das »Riolet«, das »becker's« und natürlich das »Stadthaus«.

en +++ Kurzmeldungen +++ Kurzmeldungen +++ Kurzmeldungen +++ Kurzmeldungen +++ Kurzmeldungen +++ Kurzmeldungen +++ Kurzm

Mehr Komfort für Reisende



Der Gast ist König. Auch im Best Western Plus Hotel in Ulm. Seit Dezember trägt das Hotel das zusätzliche Siegel PLUS. Die Segmentierung in verschiedene Kategorien soll den Gästen noch besser vermitteln, was das Hotel auszeichnet. Neben den gewohnt hohen Best Western-Qualitätsstandards gibt es hier ein Extra bei Service, Ausstattung und Design. Das sorgt für zusätzliche Bequemlichkeit und verlässliches Wohl-

fühlambiente auf Reisen. »Durch das Plus an Komfort werden wir künftig für unsere Zielgruppen noch attraktiver«, freut sich Oliver Schreiber, Eigentümer und Geschäftsführer des Hotels in Ulm. Für Ulmer werden die Städte Hamburg, München, Essen, Ehingen und Luxemburg jetzt noch interessanter. Denn auch hier finden sich die ausgezeichneten Best Western Plus Hotels.

Überwältigender Spendenmarathon für die Drachenkinder

Die Drachenkinder von Radio 7 können sich freuen. Der Radio 7 Spendenmarathon endete nach gut 42 Stunden am 15. Dezember und erzielte eine Rekordsumme von 203.678 Euro. Mit dieser beeindruckenden Summe werden traumatisierte Kinder im Sendegebiet unterstützt. Die Schicksale sind dabei sehr unterschiedlich. Die Kinder haben ihre Eltern verloren, haben eine schwere Krankheit oder leiden unter der Gewalteinwirkung der Erziehungsberechtigten. Unterstützt wurde die Hilfsaktion durch Prominente wie Vanessa Jung, Guido Wolf, Edgar Inhofer und Helmut Hattler. Zusammen mit vielen Freiwilligen nahmen sie am Telefon die Spenden der Hörer entgegen. Sibylle Merx, die Projektleiterin der Radio 7 Drachenkinder, war überwältigt. »Diese Hilfsbereitschaft zu erleben ist unglaublich. Ich bedanke mich im Namen der Drachenkinder und von Radio 7. Mit diesem Betrag können wir den Kindern konkret helfen und ihnen Hoffnung sowie Freude spenden.«



**feste Zähne
 gesunde Zähne
 egal in welchem Alter**

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

aus Liebe zum Beruf

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin

**Zahnarzt-Praxis
 Dr. med. dent. Ingo Bütow**

Rosengasse 15
 89073 Ulm
 Telefon: 07 31 / 2 10 00
 Telefax: 07 31 / 2 10 20

info@dr-buetow.de
 www.dr-buetow.de

ANZEIGE



»Learning by doing«: Durch Nebenjobs fasste er in der Gastronomie Fuß

um das jeweilige Bedürfnis befriedigen zu können. Wir leben von Spannung und Wechselhaftem. Das bringt ein bisschen Farbe in unser Leben. Sonst würden wir ja alle das gleiche Auto fahren, beim gleichen Bäcker kaufen und alle im gleichen Bett schlafen. Das wäre sicherlich nicht ganz so toll.

Einer Ihrer Ulmer Kollegen hat gesagt, dass nur noch das funktioniert, was eventbezogen ist. Ist das so?

Da hat er sicherlich recht. Der Kunde versucht heute, so viel wie möglich zu bekommen, für das Geld, das er mitbringt. Und er möchte etwas erleben. Wir sind durch die Medien total übersättigt: was man alles machen kann, was es alles gibt. Daran möchte man teilhaben.

In Ihrer Nachbarschaft ist beispielsweise das »BellaVista«: abends geschlossen und nur Sonderveranstaltungen. Ist normaler Betrieb weniger profitabel als eine geschlossene Veranstaltung? Wie ist da Ihre Einschätzung?

Betriebswirtschaftlich ist das sicherlich richtig. Das ist aber auch lagebezogen. In der Altstadt kann jeder Betrieb, der abends aufmacht, überleben. Im Bereich Münsterplatz oder weiter drüben muss man sich so weit spezialisieren, dass der Kunde direkt zu einem kommt. Das Tagesgeschäft ist schwierig geworden. Wenn Sie manche Häuser aus betriebswirtschaftlicher Sicht betrachten, lohnt es sich wirklich nur noch für Veranstaltungen aufzumachen.

Kann man sagen, woran das liegt?

Das Tagesgeschäft ist schwieriger geworden. Vor zehn Jahren gab es »Coffee to go« noch nicht. Den gibt es heute bei jedem Bäcker. Sie können bei jedem Metzger warmen Leberkäse oder Bratwurst kaufen und auch etwas zum Trinken mitnehmen. Das sind Sachen, die der klassischen Gastronomie weggenommen wurden. Wir befinden uns in einem Verdrängungsmarkt. Der Kunde sagt: Warum muss ich in Lokal A gehen und für meinen Mittagstisch acht Euro bezahlen – mit einem Kaffee bin ich bei zehn Euro? Bei Metzger Y bekomme ich Nürnberger Bratwürste im Wecken und einen halben Liter Cola für 4,50 Euro. Wir leben in einer Gesellschaft, die unglaublich temporär ist. Wir müssen heute nicht mehr weggehen, um uns in einer Gaststätte kennenzulernen. Dafür gibt es soziale Netzwerke.

Somit hat die Gastronomie ein wenig ihre soziale Funktion verloren?

Ich denke schon, dass das eine Rolle spielt. Einer meiner Kollegen macht seit vielen Jahren erfolgreich eine Karaoke-Show in einem seiner Lokale. Da gehen die Leute immer noch hin. Letztendlich sind die Sänger die Gladiatoren und davor das schreiende Volk, das sich daran belustigt oder es toll findet. Die klassische Gastronomie spielt im sozialen Leben nicht mehr die größte Rolle.

Wie funktioniert das »Stadthaus«? Laufkundschaft, Touristen, Events oder Stammkunden?

Das »Stadthaus« lebt bedingt durch die Lage von Laufkundschaft und mit vom Tourismus. Ich kann mich erinnern, als ich den Zuschlag bekommen habe, hat einer meiner Freunde zu mir gesagt: Mensch toll, da hast du Touristen ohne Ende.

»Touristen kommen im Juni, Juli, August und Dezember. Dann bleiben immer noch acht Monate.«

Christian Becker über den Anteil der Touristen an den Gästen

Woraufhin ich ihm gesagt habe: Ja klar, Touristen kommen im Juni, Juli, August und Dezember. Dann bleiben aber immer noch acht Monate. Nur von Touristen allein kann man solch ein Haus nicht betreiben. Wir haben sehr viele Stammgäste. Leute, die sich immer wieder an den Markttagen hier treffen, und – ganz klar – leben wir auch von den Veranstaltungen im Stadthaus, die wir betreuen.

Wie gewinnt man in einer solchen Stadt als Gastronom den Kampf um den Touristen?

Da kann ich nur sagen: Lage, Lage, Lage! Vielleicht noch das eine oder andere Printmedium, um Werbung zu schalten. Beispiel Weihnachtsmarkt: Wir treten in einer Broschüre auf, um es den Leuten irgendwie nahezubringen. Oder auch durch Reisegruppen, die wissen, dass man mit 18 oder 20 Leuten hier herkommen kann, einen guten Kaffee und guten Kuchen bekommt.

Eine vielleicht knifflige Frage: Wenn man als Gastronom sehr stark touristisch ausgerichtet ist, gibt man sich vielleicht weniger Mühe? Vielleicht auch unterschwellig, oder ist die Aufmerksamkeit gegenüber dem Gast die gleiche?

Man darf nicht unterscheiden. Das ist das gleiche, wenn jemand im Blaumann im Sportwagencenter erscheint und ignoriert wird. Das geht nicht und das möchte ich auf die Gastronomie übertragen. Jeder Gast ist gleichviel wert, und da darf man keinen Unterschied machen. Dafür gibt es mittlerweile viel zu viele Vergleichsmöglichkeiten, die der Gast einfach hat – wie Bewertungsportale. Ich bin der Überzeugung, dass man diesen Fehler nie machen sollte. Nach dem Motto: Ach, die

Touristen kommen, jetzt gibt es nur noch Kännchen-Kaffee – meines Erachtens der Tod des Objekts. Es gibt keine Menschen zweiter Klasse.

Wie geht man mit solchen Bewertungsportalen um?

Ich lese es und versuche, auf den einen oder anderen Kritikpunkt, der berechtigt ist, zu reagieren. Es ist immer nur eine Momentaufnahme, die dort niedergeschrieben wird. Es gibt den einen oder anderen, der meint, Böses schreiben zu müssen. Das Medium eignet sich, weil es anonym ist. Aber ich möchte behaupten, dass ein Großteil der Bewertungen aus Interesse geschrieben wurden. Man muss sich diesen Dingen stellen und darf sich nicht verwehren. Wenn wir heute in den Urlaub fahren, schauen wir uns doch die Bewertung vom Hotel auch an. Sind wir doch ehrlich: Man liest ja, ob es der Betreiber selbst geschrieben hat.

Sind Sie mit Ihren Objekten in sozialen Netzwerken vertreten?

Beim »Stadthaus« haben wir eine Facebook-Seite ins Leben gerufen. Ein bisschen verspätet, weil ich es eine zeitlang aus datenschutzrechtlicher Sicht sehr kritisch gesehen habe. Aber für unseren Weihnachtsmarktstand war es die ideale Plattform, unseren Stand bekannter zu machen. Das ist im Moment noch eine verhältnismäßig kleine Gruppe, die sich dort tummelt, aber den sozialen Netzwerken gehört ein Großteil der Zukunft – als Medium, um neue Gäste zu generieren.

Erste Erfahrungen sind da, aber noch nicht vertieft?

Ja, nicht vertieft. Da es zeitintensiv ist und ich einen Großteil meiner Betriebe selbst abwickle, fehlt für solche Dinge oft die Zeit.

Was halten Sie von fundierten Restaurantführern – professionelle Tester, im Gegensatz zu Medien, in die jeder schnell mal reintippen kann?

Wenn man über ein Objekt schreibt, egal ob gut oder schlecht, ist es immer Werbung. Es gab einen Restaurantführer in München, der hat ein Lokal namens »Brenner« in drei oder vier Folgen so in Grund und Boden geschrieben, dass die Leute hingerannt sind, weil sie sich gedacht haben, so schlecht kann der gar nicht sein. Das habe ich sehr belustigt zur Kenntnis genommen, weil ich gedacht habe, vielleicht werden die Dinge manchmal überbewertet. Ein Restaurantführer ist, wenn ▶

► Der »Trödler« gehört nicht mehr dazu?

Er gehört noch dazu, ist aber unterverpachtet an einen langjährigen Mitarbeiter von mir.

Den »Kornhauskeller« haben Sie mit Ihrer Schwester gemeinsam betrieben?

Zehn Jahre haben wir ihn gemeinsam betrieben. Als ich den Zuschlag für das »Stadthaus« bekam, habe ich meiner Schwester meinen Anteil übergeben. Das »Stadthaus« fordert viele Ressourcen, und ich musste mich von einigen Sachen trennen, um dort Zeit und Kraft frei zu haben.

Ihre Objekte sind sehr unterschiedlich? Wie würden Sie selbst Ihre gastronomische Linie beschreiben?

Ich möchte individuell sein – ich möchte keinen Einheitsbrei. In Deutschland haben wir sehr stark und vermehrt Franchise-Systeme, wie McDonald's es erfolgreich vorgemacht hat. Man kann auf der ganzen Welt einen »Big Mac« essen und er schmeckt überall gleich. Das werden wir über kurz oder lang in der Gastronomie auch haben, wie man bereits an ein paar italienischen Franchise-Betrieben sieht. Individualität für den Gast hingegen ist, dass man nicht überall dasselbe vorgesetzt bekommt.

Sie wollen bewusst unterschiedliche Konzepte und Linien?

Ich denke, dass Individualität für den Gast das Wichtige ist,

ANZEIGE

top Parfümerie
... einfach schön

top-Parfümerie Bonhardt
Pfaugasse 16, 89073 Ulm
Öffnungszeiten: Mo - Sa: 9.00 - 19.00 Uhr

Termin reservieren: 0731 65346
*Jeden Freitag und Samstag nach Vereinbarung.

Exklusiv nur im Januar bei Bonhardt: Einfach schöner durch den Winter 20 min kostenlose Make-Up-Beratung*

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?



Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...

FAMILIE
LESEN
GOLF

Ohne die folgende Lektüren geht es nicht ...

ZELESTRIK
ARCHITEKTURBUCHER

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

GRADLINIG
KONZISIS
AB UND ZU LAUNISCH

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt? Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

SÜDSÜD

RATINGAGENTUREN

Welche verborgenen Talente haben Sie?

075 HAD ICH DIE?
1ER FRAGE NACH!

Können Sie hassen?

EM BILANZ AB UND ZU

Als Kind wollte ich werden ...

PILOT

er fundiert ist und die Besuche mehrmals stattgefunden haben, sicherlich ein Bewertungsportal, wonach sich der Kunde richten kann. Wir arbeiten in einem Bereich, in dem kein Fließband läuft und das Produkt immer identisch ist. Wir sind von vielen Faktoren abhängig, die funktionieren müssen. Das fängt beim Koch an und hört beim Service auf. Und zwischendrin kann eine ganze Menge passieren. Deswegen sollte man Bewertungen durchlesen, aber man sollte sich auch sein eigenes Bild machen.

Wir würden gerne nach Ihrem Herzblut, Ihrer Leidenschaft fragen. Ihre Gaststätten bieten Küche auf solidem bürgerlichen Niveau. Ist Ihnen die Sterneküche eher fremd? Wie ist die Konzentration auf das Essen an sich bei Ihnen?

Meine Köche leisten eine hervorragende Arbeit. Ohne Mitarbeiter geht gar nichts. Das ist ganz klar. Was die Tüftlerküche angeht: Wir sind in Ulm. Wir haben ein Einzugsgebiet von 350.000 Menschen. Da gibt es Lokale wie den Adler in Rammingen oder die Stephans-Stuben, die so etwas umsetzen. Mit denen muss ich nicht in Wettbewerb treten, weil ich selbst nicht kochen kann. Ich esse sehr gerne sehr gut. Ich esse auch gerne in Rammingen oder anderen Sterneküchen. Ich mag kleine Portionen und finde das total schön anzuschauen. Das müsste ich aber selbst umsetzen können. Sonst muss ich den ganzen Tag in der Küche stehen und sagen, wie sie es machen müssen. Dann würde ich ihnen keine Freiheit mehr lassen.

»Der Beruf hat bei uns keinen Stellenwert.«

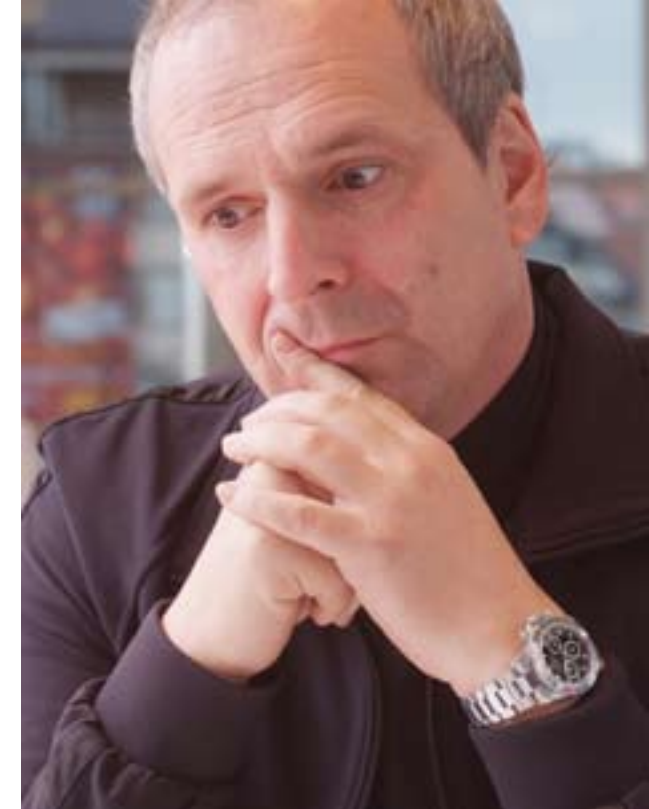
Christian Becker über die Gründe für das Nachwuchsproblem in der Gastronomie

Wie schafft man, das Team motiviert zu halten?

In dem man viele Veranstaltungen abhält, positive Erfahrungen macht und das auch seinen Mitarbeitern mitteilt. Mit regelmäßigen Besprechungen. Wo haben wir noch Verbesserungsbedarf, um zu wachsen, auch losgelöst vom Tagesgeschäft. Meine Mitarbeiter waren glücklich, dass wir David Guetta im Wiley gemacht haben. Ein Team mit 180 Personen und alle hoch motiviert – das bringt richtig Spaß. Das ist aber auch für die Mitarbeiter toll.

Eines Ihrer Lokale trägt Ihren Namen – »becker's«. Liegt Ihnen das besonders am Herzen?

Die Idee mit dem Namen gab es schon vorher. Deshalb wird die »CuBar« mit großem C und B geschrieben – Christian Becker. Ich hatte mich damals nicht wirklich getraut. Weil ich den Leuten nicht das Gefühl geben wollte, dass ich der große Macher bin. Das wollte ich auch mit dem »becker's« nicht. Aber da habe ich umgesetzt, wie ich selber lebe und bin. Gradlinig. Ich stehe zu den Dingen, die ich sage. Und bin auch sehr puri-



Das »becker's«: Trägt seinen Namen, »weil es ein Stück von mir« ist

stisch, habe eine ganz klare Struktur. Deswegen liegt es mir auch so am Herzen. Weil es ein Stück von mir.

Ist Küchenchef Ralf Wolter, bekannt aus »Bei Erika«, dort nun das i-Tüpfelchen?

Ja, wir hatten kurz nach der Eröffnung einen ganz tollen Koch, der uns leider Richtung Berlin verlassen hat. Der hat damals Currywurst mit Goldfolie gemacht und das hat riesigen Anklang gefunden. Wir haben sehr lange gesucht, um wieder jemand zu finden, der, wie Sie sagen das i-Tüpfelchen ist. Da bin ich selber froh, Ralf Wolter gefunden zu haben.

Wie ist das gastronomische Konzept im »becker's« nun?

Es gibt eine wechselnde, frische Karte – im vierzehntägigen Rhythmus, um auch saisonalen Ansprüchen gerecht zu werden. Bedingt durch die nicht so große Küche wird sich das auf den Bereich von vier bis fünf Vorspeisen, vier bis fünf Hauptgerichte und zwei oder drei Desserts beschränken. Vielleicht den einen oder anderen Zwischengang.

Muss man sich heute ständig verändern?

Ich bin der festen Überzeugung, dass man das muss. Es müssen keine enormen Veränderungen sein. Weil der Kunde mit einer ganz neuen Situation schlechter umgehen kann. Er muss einfach sehen, dass etwas in Bewegung ist. So wie unsere ganze Gesellschaft und unser Leben in Bewegung ist.

Man hört von großen Nachwuchsproblemen ...

Es wird immer schwieriger, gutes und ausgebildetes Personal zu finden oder Jugendliche, die sich ausbilden lassen, weil der Beruf bei uns keinen Stellenwert hat. Anders als zum Beispiel in unseren Nachbarländern – Österreich oder Schweiz. ▶

► **Fehlt auch die Bereitschaft, hart zu arbeiten mit langen Arbeitszeiten?**

Die Jugend wählt heute den Beruf, der ihnen viele Freizeitaktivitäten ermöglicht. Das ist natürlich im Dienstleistungsbereich, in dem wir uns befinden, enorm schwierig. Nicht nur bei uns, sondern auch in den anderen Branchen, die Abend- oder Nacharbeit haben. Die Leute sind heute nicht mehr bereit viel zu opfern.

Wie reagiert man darauf? Leute aus Polen oder sonst woher holen?

Das wird wahrscheinlich früher oder später an uns nicht vorbeigehen. Wenn Sie heute auf den Weihnachtsmarkt schauen, werden Sie an den meisten Ständen Mitarbeiter sehen, die aus dem osteuropäischen Ausland sind. Wir können nur darauf reagieren, indem wir den Leuten, die wir haben und die ausgebildet sind, den Aushilfen und Studenten, das Thema Service ein bisschen näher bringen.

Wie bekommen Sie den Spagat von Großveranstaltungen wie »David Guetta« und den kleineren Läden wie der »CuBar« hin? Ist das eine Herausforderung?

Das Tagesgeschäft ist eine Säule von allem und das muss man bewältigen. Das kann ich nicht alleine. Ich bin froh, dass ich sehr gute Mitarbeiter habe. Wir haben wenig Fluktuation. Das heißt, dass meine Mitarbeiter sich im Unternehmen wohl fühlen. Bei »David Guetta« oder am Schwörwochenende auf dem Münsterplatz reizt mich die Herausforderung. Es ist unheimlich spannend, so eine Veranstaltung logistisch zu planen. Das fordert einen und da setzt man unheimlich viel Zeit und Energie rein. Wenn man eine erfolgreiche Veranstaltung hinlegt, wie dieses Jahr im Wiley, pusht einen das selbst enorm. Das war eine tolle Sache und man darf nicht unterscheiden, ob man 15.000 oder 50 bewirtet. Die Herausforderung ist, jeden dieser Menschen zufriedenzustellen.

Es gab auch Kritik zu den Essensständen? Was lernt man aus so etwas?

Das man es bei der nächsten Veranstaltung anders machen muss. Das ist keine Entschuldigung, aber am dritten Juli geht man davon aus, dass das Wetter schön ist. Dann legt man das Hauptaugenmerk auf die Getränkeversorgung. Bedingt durch Duisburg wurde die Planung des Geländes schon vier Wochen vorher gemacht: mit Notausgängen, Rettungs- und Flucht-

wegen und Überlaufflächen. Das war fest, man hat dann nur noch wenige Möglichkeiten zu reagieren. An dem Tag waren die Temperaturen so niedrig, dass alle Essen wollten. Es ging nicht das Essen aus, es war genügend da, es gab aber zu den Kernzeiten Wartezeiten, die so nicht hätten sein müssen. Daraus kann man lernen, bei der nächsten Veranstaltung beide Faktoren gleich zu bewerten.

Was bedeutet Ihnen persönlich gutes Essen?

Ich liebe gutes Essen. Ich kann nicht wirklich gut kochen, aber eins kann ich gut und das ist Rinderfilet. Deswegen muss ich zu Hause am 24. Dezember immer das Weihnachtsfleisch machen, da besteht die Familie drauf.

Selbst kochen Sie nicht regelmäßig?

Nein, aber ab und zu probiere ich es.

»Ich kann nicht wirklich gut kochen.«

Christian Becker über seine eigenen Fähigkeiten

Was ist die bevorzugte Essensrichtung?

Eigentlich bin ich ganz offen. Meine Präferenzen liegen beim Asiatischen. Weil es eine sehr gesunde Küche ist. Ich habe einmal gehört, dass die Asiaten sagen: Zweibein ist besser als Vierbein und Kein-Bein ist besser als Zweibein. Deswegen esse ich auch gerne Fisch.

Lieber Bier oder Wein?

Ich trinke lieber Wein als Bier. Und dann einen sehr guten Wein – im Sommer bevorzugt Weiß oder Rosé, im Dezember einen schönen Rotwein.

In welche Richtung geht es bei den Weinen? Deutschland?

Ich finde toll, wie die deutschen Winzer aufgeholt haben – das sind tolle Weine. Ich habe zu Hause gerade einen Riesling von Becher, auf Schilfsandstein angebaut. Der ist sehr gut. Aber deutsch oder italienisch – da bin ich relativ flexibel.

Lesen Sie gerne?

Ich lese gerne und verhältnismäßig viel. Ich habe zum Beispiel »Resturlaub« gelesen und musste herzlich lachen, weil ich mich so oft selbst gesehen habe. Den einen oder anderen Krimi, um ein bisschen abschalten zu können. Das ist aber ganz unterschiedlich. Im Moment lese ich »Die Mächtigen«. Keine wahnsinnig sozialkritischen Bücher, weil das für mich Entspannung sein soll.

Tageszeitung? Magazine?

Was ich auf jeden Fall lesen muss, ist die Welt am Sonntag. Ich versuche, mir den Sonntag für die Kinder frei zu halten. Wenn ich zu Hause bin, die Brötchen geholt habe, kann ich die Welt am Sonntag lesen. Dann wegen der Regionalität die Südwest Presse am Morgen und das eine oder andere Mal die Süddeutsche. ►

ZUR PERSON: CHRISTIAN BECKER

Geboren am 8. Februar 1964 in Ulm. 1970 – 1974 Besuch der Friedenschule Ulm; dann Umzug nach Staufen im Breisgau, 1974 – 1980 Max-Planck-Schule Bad Krozingen; 2. Bildungsweg; 1983 – 1988 Jobs in der Gastronomie in Bielefeld/Hannover; 1989 Rückkehr nach Ulm und Einstieg in die Ulmer Gastronomiegesellschaft; 1991 Übernahme des »Trödler Abraham«; 1994 – 2006 »Kornhauskeller« zusammen mit seiner Schwester Martina; seit 2000 »CuBar« (ehemaliges Weizenbierhaus); 2001 – 2007 »Malo« (am Marktplatz); seit 2002 »Riolet« (in der Altstadt); seit 2006 »becker's« (in der Altstadt) und »Stadthaus« (am Münsterplatz). Becker ist verheiratet und hat drei Kinder



Darf's ein bisschen mehr sein?

- mehr Ambiente
- mehr Komfort
- mehr Service
- mehr Best Western

Das neue PLUS in Ulm!



Atrium Hotel

Eberhard-Finckh-Straße 17 · 89075 Ulm · Tel. (0731) 9271-0 · Fax (0731) 9271-200
info@atrium-ulm.bestwestern.de · www.meinbestwesternulm.de

► Hören Sie viel Musik?

Ich höre sehr viel und sehr breit. Zum Beispiel viel Electronic, aber ich stehe auch total auf »Coldplay«. Die haben schon wieder eine ganz tolle Scheibe herausgebracht. Oder »U2«. Ich kann mich in Musik verlieren – auch in Klassik, wenn ich abends vor dem Kamin sitze. Genauso kann ich morgens mit »Metallica« aufstehen.

Theater, Oper oder Konzerte?

Auf Konzerte gehe ich sehr gerne. Ich gehe auch gerne auf die Wilhelmsburg, weil ich das Ambiente toll finde.

Die »Rocky Horror Show«

konnte ich leider nicht sehen, aber »Jesus Christ Superstar«. Das war eine tolle Aufführung. Ansonsten bleibt wenig Zeit dafür. Wenn, dann eher die Richtung Musical, weil mir Oper zu schwer ist. Wenn ich frei habe, möchte ich genießen.

Gibt es sonst Hobbys?

Ich versuche, Zeit zum Golfspielen zu finden. Ich mag das Spiel an sich, weil man gegen sich selbst spielt. Man ist selbst dafür verantwortlich, ob man gut oder schlecht ist und kann niemandem die Schuld geben. Deswegen ist das Spiel so ehrlich. Das gefällt mir ganz gut.

Wo geht es in den Urlaub hin?

Bevor unser Dritter auf die Welt gekommen ist, waren wir verhältnismäßig viel im asiatischen Raum unterwegs. Unsere Tochter haben wir mit knapp einem Jahr nach Malaysia geschleppt. Mein Sohn fand es ganz toll, im Dschungel rumzulaufen. Meine Frau nicht so ganz. Aber nachdem der Dritte da ist, müssen wir sagen, mit drei Kindern solche Reisen zu unternehmen, wird schwierig und aufwendig. Wir fahren jetzt nach Südtirol oder machen einen schönen Wellness-Urlaub. Dann verbinden wir das Wegfahren damit, die Zeit mit den Kindern zu verbringen. Das hat für mich sehr hohe Priorität. Ich sehe es an Jonathan, der neun Jahre alt geworden ist. Wenn ich das zurückblickend betrachte, wie schnell diese Zeit vergangen ist, dann fährt er vielleicht noch fünf Jahre mit mir in den Urlaub und wird dann sagen: Papa, lass mal gut sein. Also versuche ich jetzt, das noch zu genießen.

Sind Sie ein Familienmensch?

Schon. Wenn Sie mich vor zehn Jahren gefragt hätten, hätte ich mit vielen Fragezeichen geantwortet. Aber mittlerweile ist es das Beste, was mir passiert ist. Man bekommt unglaublich viel mit, sammelt tolle Erfahrungen. Wenn man morgens im Bett ist, die stürmen auf einen zu und es gibt eine wilde Kissenschlacht, das ist schon toll!



Hört viel Musik: »Ich kann mich in Musik verlieren.«

Mit wem wollen Sie nicht im Aufzug stecken bleiben?

Das ist eine gute Frage. Da muss ich jetzt mal gut überlegen (denkt längere Zeit nach). Peter Gauweiler.

Gibt es den noch?

Ja, der ist auf jeden Fall noch im Staatsparlament in Bayern. Ich fand die Aussagen von ihm damals so hanebüchen. Der geht gar nicht.

Was fällt Ihnen spontan ein ...

... zu Eppo Riedmüller?

Ein Kollege.

... zu Klaus Buderath?

Tolle Küche!

... zur Ratiopharm-Arena?

Tolles Objekt für die Städte.

Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Wo sieht der SpaZz die Gastronomie in Ulm in zehn Jahren?

Das Gespräch führten Jens Gehlert,
Daniel M. Grafberger
und Sylvia Liebscher

Fotos: Manfred Georg Schwellies



DAS INTERVIEW-VIDEO



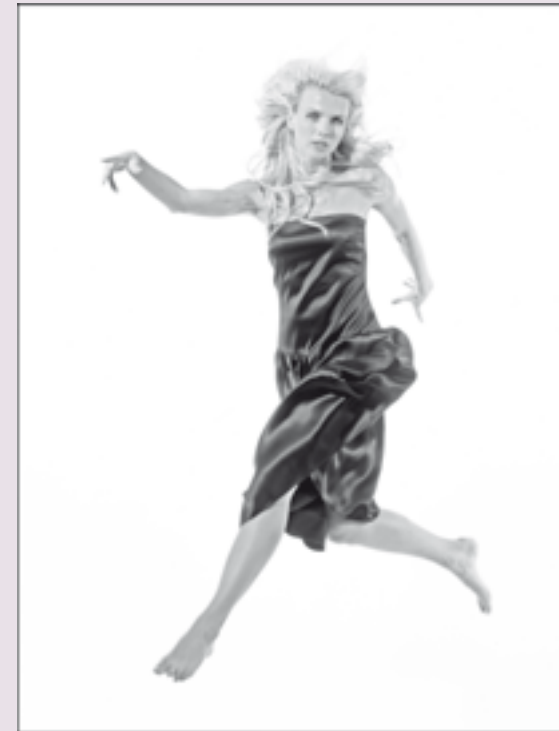
Erleben Sie Christian Becker bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

becker.spazz-ulm.de

Kreative zum SpaZz!

Ausgabe 5:

Manfred Georg Schwellies



Der SpaZz-Titel im Januar:

Fotografiert und gestaltet von Manfred Georg Schwellies

Manfred Georg Schwellies über sich und seine Arbeit:

»Ich liebe die Arbeit mit dem Licht und mit Menschen. Schwerpunktmäßig bin ich tätig im B2B-Bereich. D. h. ich fotografiere für Unternehmensdarstellungen, Kundenzeitschriften, Geschäftsberichte und Anzeigen. In letzter Zeit wurden Projekte u. a. für die Deutsche Bahn, DB Schenker Group, Europcar AG, Liebherr GmbH, Mercedes Benz Nutzfahrzeuge, Still AG, Voith AG, Wieland Werke AG und SWU realisiert. Darüberhinaus unterrichte ich noch an der fbs Ulm das Fach Fotografie.«

ANZEIGE



... fabelhafte preise ...

frauenzimmerulm

fischergasse 1 · ulm/donau
fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de
mo - sa: 10 - 18 uhr

* Bekleidung * Schönes *

INFORMATION

www.schwelliesfoto.de

LESERBRIEF

Wir freuen uns
auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de



Hallo SpaZz-Team, als regelmäßiger Spazz-Leser habe ich mich oft gefragt, was denn eigentlich mit Feuchts Einwurf gemeint ist. Heute fand ich endlich den Einwurf im Service-Center der SWU (siehe Foto). Fast wäre der Spazz im Einwurf verschwunden, wo doch sonst nur der Einwurf im Spazz zu finden ist.

Mit freundlichen
Grüßen, eightbit,
per E-Mail

Blogger, wo seid ihr?

Wir stellen euch im SpaZz vor!

Du schreibst einen Blog?
Oder du kennst jemand, der einen Blog schreibt?
Dann her mit der Adresse!

Wir stellen alle vor, die über oder in Ulm,
Neu-Ulm oder Region bloggen.

Schreibe eine E-Mail an
redaktion@spazz-magazin.de

Gewinnen Sie eine Tagesreise ins Remstal zum beliebten Weintreff am 4./5. Februar 2012



Kommentierte Weinproben
mit Gerhard Eichelmann



Mit Gerhard Eichelmann als Experten aus der Welt des Weins haben Sie Gelegenheit, ins Thema Wein hineinzuschnuppern und Ihren Erfahrungsschatz zu erweitern – Interessantes zu Weinbergen, Winzern und Weinen zu hören, Meinungen auszutauschen und natürlich zu Schmecken!

Sa. 11.30 Uhr Riesling
Sa. 13.30 Uhr Trollinger
Sa. 15.30 Uhr Weiße Burgunder
Sa. 17.30 Uhr Lemberger



Lernen Sie das herrliche Remstal und seine ausgezeichneten Weine kennen! Am Besten geht das beim Besuch des 16. Weintreffs in Fellbach am 4. und 5. Februar 2012.

Diese stilvolle Weinverkostung im besonderen Ambiente der Alten Kelter mit über 50 Weingütern und rund 300 Weinen aus dem Anbaugebiet Remstal-Stuttgart bietet Ihnen die Möglichkeit, herausragende Weine der Region zu verkosten. Der Weintreff steht für ein unvergessliches Erlebnis mit Weinen der deutschen Spitzenklasse, die mit fachlicher Begleitung zur Verkostung auf Sie warten.

Herzlich willkommen!
Weitere Infos zum 16. Weintreff
unter www.remstal-route.de
Tourismusverein Remstal-Route e.V.

REMSTAL
ROUTE

Unser Quiz für WeinGenießer

1. In welcher Stadt findet der 16. Weintreff mit Weinmachern aus dem Remstal, Stuttgart und Esslingen statt?
2. Wie heißt das Anbaugebiet, aus dem die Weine des 16. Weintreffs stammen?
3. Wie heißt der Weinfachmann, der beim Weintreff durch die Welt des Weins führt?

Rückantwort bitte per E-Mail an info@remstal-route.de (mit Name, Adresse und Telefonnummer).
Teilnahmeschluss ist der 14. Januar 2012, Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SpaZz Stadtgespräche

NACHLESE

SpaZz-Leser auf Kuschelkurs

Alpakas? Hier bei uns? Klar, dass der SpaZz diese Exoten aus Südamerika seinen Lesern nicht vorenthalten wollte. So tummelten sich also am 10. Dezember 18 SpaZz-Leserinnen und -Lesern bei den »SpaZz Stadtgesprächen« auf dem Lindenhof bei Neu-Ulm. Was interessant ist an den etwas großgerateneren Kuscheltieren? Bernd Maurer erklärt uns stolz, dass auch seine Alpakas wegen ihrer Wolle wie Rennpferde behandelt werden. Die Farbpalette ihrer Wolle reicht von schwarz bis braun. Neugierig sind sie auch, und so kam man sich näher, als die Kameras blitzten. Danach ging es auf Kuschelkurs mit der flauschig-weichen Alpakafaser – und zwar im Hofladen. Dass diese einzigartige Wolle sieben Mal wärmer ist als Schafswolle, brauchte keine weitere Erklärung. Für die Besucher stand bald fest: Mit Alpakasocken an den Füßen lässt sich der Winter bestens bewältigen.



Ungewöhnliche Bekanntschaft: SpaZz-Leser treffen auf Alpakas

INFORMATION

Lindenhof Alpaka, Lindenhof 1, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0179 90 92 750, www.lindenhof-alpaka.de

Das neue UNUF ist da!

Ulm und Neu-Ulm feiert wieder – die Ausgabe 2012 ist erschienen

SpaZz
www.ksm-verlag.de

ULM UND NEU-ULM FEIERT! 2012
DIE BESTEN EVENT-ADRESSEN DER REGION
www.unuf.de

BBS Reisen Brander GmbH
Reisen, wie ist es mag?
Reisen, wie ist es mag?
BBS Reisen ist ein kompetenter und erfahrener Reiseveranstalter im Raum Ulm, Kempten und Göttingen. Neben einem umfangreichen Reiseangebot mit jährlich über 500 Reiseanlässen im Bereich der Tages- und Mehrtagesreisen bietet BBS auch maßgeschneiderte Angebote für Gruppen und Vereine. Die erfahrenen Reiseleiter beraten Sie gerne persönlich und planen Ihre Reise ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Bei BBS ist jedes gewünschte Ziel buchbar. Selbstverständlich haben Sie auch eine Vielzahl an Reise- und Reiseveranstaltern aus der Region. Wir planen und organisieren Ihre Reise so, dass Sie sich entspannen und genießen können. Von der Reiseplanung über die Erstellung individueller Pläne für Ihre Reise bis hin zur Buchungsanfrage und Reise - als starker Partner steht Ihnen BBS Reisen immer zur Seite. Sagen Sie Bescheid für Ihre Reise, wir kümmern uns um alle Details. Ihre Reise kann gleich mitbestimmt werden. Wir bieten Ihnen auch gerne günstige Gruppenreisen an. Wenn Sie in unseren persönlichen Reisebüchern ein über 80 Fahrten pro Reise aus. Wir bieten für jede Gruppe ein eigenes Reisebüro. Von 25 bis 75 Plätze befindet sich BBS Reisen in Gruppe sicher und komfortabel.

Mrs.Sporty
Mrs.Sporty weiß, wie man Menschen motiviert. Über 170.000 Frauen in mehr als 500 Clubs trainieren mittlerweile konsequent nach dem effektiven Trainingskonzept unter anderem von Tennisprofi Sabine Giel. Das Ergebnis ist neues Selbstbewusstsein und mehr Lebensqualität. Und das bei toller Trainingsatmosphäre. Der Mrs.Sporty Club ist familiär und freundschaftlich. Start: Konkurrenz herrscht gegenseitige Motivation und Unterstützung. Athletik, die Sie hervorragen für sich und Ihr Team haben können. Wir helfen Ihnen in unserer Zeit über Club den dafür entsprechenden nicht-athletischen Rahmen. Ob mit Training oder ohne - gerne gestalten wir zusammen mit Ihnen und anderen begeisterten Partnern aus der Region ein unvergessliches Firmenereignis. PS: Gerne sind wir auch für Ihre nächsten Kollegen.

Neuhof am See
... der Ort für schöne Augenblicke
Sehen-Schmecken
Der malerische Neuhof ist schon lange ein Begriff für ein Ausgehen am See gegenüber Kempten. Weithin mit Terrasse und Saalblick, offhem Kamin, feiner gastronomischer Küche, Kuchentisch, Frischeprodukten, Sommer wie Winter.
Sehen
Sehen mit Saalblick bietet für jede Gelegenheit das passende Ambiente für Hochzeiten, Betriebsfeiern, Geburtstage, Events, Kulturveranstaltungen und vieles andere mehr sind wir bestens ausgestattet. Mit 200 m² moderner Architektur, Designer-Bar, Kamin, Garten mit Terrasse mit 300 Plätzen unter alten Eichen, zwischen dem besten See, für Sommerglück unter blauem Himmel.
Günstig zwischen Göttingen, Gerdlingen und Heidenheim gelegen sind wir doch weit von Albig und mitten in der Natur. In der Nachbarschaft finden Sie neben öffentlichen Bädern auch viele Angebote zur abwechslungsreichen Freizeitgestaltung.
Lassen auch Sie sich verwöhnen von kulinarischen und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region. Wein, Bier und natürlich Service und beste Qualität für unsere Gäste sind bei uns selbstverständlich.

Mezgerei Geydan-Graam
Mit über 100 Jahren Erfahrung
„Jedes, was wir bei Geydan-Graam tun, tun wir mit Liebe zum Detail.“
Dieser Firmenspruch gilt ganz besonders für die vielfältige Cateringgestaltung des modernen und traditionellen Familienunternehmens. „Jede gleich ob private Familienfeier, Businessfeier oder große Firmenfeier, ob 2 oder 2000 Gäste - jede Veranstaltung gibt ein Bild der Gastgeber wieder und ist deshalb jeweils für den Gastgeber als auch für uns als Ausrichter stets mit großer Verantwortung verbunden. Deshalb sollte man nicht den Zufall Regie führen lassen, sondern einen verlässlichen Partner“ berät die Firmensprecherin Petra Graam-Geydan-Graam. Sieht auf jahrzehntelange Erfahrung im Cateringbereich mit mehreren tausend Aufträgen im Jahr zurück und, so sagt es die Selbstverständin der Firma aus: „Jede Ihre Veranstaltungen ist stets auch unsere Verantwortung.“ Auf Wunsch übernimmt die Team von Geydan-Graam die Veranstaltung natürlich nicht nur für die kulinarische Gestaltung, sondern für alles, was dazu gehört. Angefangen bei der kompletten Beratung und Planung des Fests über die benötigte Einrichtung, die komplett erforderliche Küche, die Getränke bis hin zur stichwortorientierten Organisation des gesamten Festes. Geydan-Graam bei den erfahrenen Caterern in beiden Hälften Württembergische Gastronomie und feinschmeckerische Spezialitäten.

Feuchts Einwurf Quergedachtes von Walter Feucht

Geschockt und verlogen

Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söfingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance«, Familienvater, Ex-Stadtrat.

Und dann hat es Rumms gemacht! Die S 21-Gegner erlebten den Super-Gau, eine Lehrstunde in Volksdemokratie, die Grün und NABU nicht einmal in ihren schlimmsten Alpträumen erleben wollten. Die verdiente Quittung für eine unglaubliche, verlogene Argumentationskette, gegen eine in die Zukunft gerichtete Investition, die die prosperierende Entwicklung von Ulm/Neu-Ulm und der Region nachhaltig absichern wird. 70% der Ulmer sahen das genau so und bewiesen Vernunft, Weitsicht und Urteilsvermögen. Prima so! So arrogant und überheblich die S 21-Gegner von ihrem Sieg und behauptetem Anspruch, das »Volk« zu vertreten, überzeugt waren, so kleinmütig, intolerant, spießbürgerlich und beleidigt putzten ihre großmäuligen Protagonisten die Platte, besonders die NABU-Vorsitzende. Herr Filius und sein in »St. Petersburg-Putin-Demokratie« geschulter Politsekretär sind frustriert abgetaucht. Nur der als Lügenbaron glänzende, kreuzdumm argumentierende Verkehrsminister ist immer noch im Amt. **Ulm/Neu-Ulm hat jetzt** eine tolle Halle. Die Ratiopharm-Arena ist ein Schmuckstück und wertet unsere Region weiter auf. Sie ist ein attraktives Argument für Standortqualität, die im Wettbewerb der europäischen Regionen immer wichtiger wird. Der smarte, aber durchaus sympathische Boss von ratiopharm, Dr. Dethlefs, bestätigte das völlig zu Recht. Die Halle wird ein Erfolg werden und die jetzt noch auftretenden Nebengeräusche, kleinen Egos und Aufgeregtheiten werden bald verschwunden sein. Was in der Arena möglich ist, welche Power sie ausstrahlen kann, zeigte der erste Auftritt der Basketballer. Gänsehautfeeling pur und eine geile Stimmung! Ulm/Neu-Ulm brauchte das, sonst wären wir eingeschlafen. Die Ratiopharm-Arena ist jetzt schon eine Wundermaschine. Sie beschleunigt das Wendehals-Syndrom enorm, »mattheisiert« Überzeugungen quasi im Rekordtempo. Das bewies ein Ulmer Gemeinderat eindrucksvoll, der sich rühmte, die Arena erst an die 10. Stelle seiner Prioritätenliste gesetzt zu haben. Der gemeinhin als architektonisches Cleverle auftretende Sympathieträger fühlte sich im VIP-Bereich während der Eröffnungsfeier ausgesprochen wohl und es wurde auch nicht vermerkt, dass er sich dem kostenlosen Buffet oder dem Gold Ochsen-Zapfhahn verweigert hätte. Ja, ja, mit den Großen pinkelt man halt gerne, sowieso wenn es nichts kostet. Da gibt es schon einige Persönlichkeiten in den Rathäusern, die sehr gerne und häufig als »Göckesritter« reüssieren. **Übrigens: OB Gönner** ist Kult hier in Ulm! Wie immer man zu uns Ivo auch stehen mag, ohne ihn wäre S 21 nicht zu rocken gewesen. Dass er jetzt die Nr. 8 aller »Welt-OBs« sein soll, ist trotzdem erstaunlich, aber konsequent gewählt. Die Geislinger Steige wird deshalb bald in »Gönner-Biege« umgewandelt werden. Ganz ins Schwärmen kam der SWP-Jakob am 16. 12. bezüglich des neuen Selbstbewusstseins des Ulmer Gemeinderates. Dass Gemeinderäte nachdenken und ihr Hirn einsetzen, damit gute Entscheidungen gefällt werden können, ist doch Business as usual, das muss der Bürger erwarten dürfen. Oder war der Jakob Resch nur überrascht, dass die Räte ein Mal die Klappe aufgemacht haben und diese Klappen nicht GRÜN waren? Rivoir hatte den Finger im wichtigsten Loch (Universität) und Wischmann war gut. Punkt! **Seriös aber herzlich ...** **Walter Feucht**

In Ulm und Neu-Ulm ist einiges möglich! Feiern, schlemmen und genießen – das bieten zahlreiche Firmen der Eventbranche auf höchstem Niveau. Dabei verfolgen alle ein Ziel: Sie wollen Ihr Fest zu einem unvergesslichen Ereignis machen. Beeindruckende Locations, Ideen ohne Ende und ungewöhnliche Angebote warten gespannt auf Sie. Und einen Grund zum Feiern gibt es immer. Ob es das große Firmen-event, der Geburtstag oder die eigene Hochzeit ist. Die Region Ulm und Neu-Ulm hat für jede Veranstaltungsart genau das Richtige zu bieten. Das Buch enthält auf über 100 Seiten die besten Anbieter der Region und UNUF.de mit über 1.500 Adressen das vielfältige Angebot online und schnell auffindbar. So wird der Weg zur unvergesslichen Feier zum Spaziergang!

ANZEIGE

Albgasthof BÄREN

die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.

beim Sportzentrum
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt info@albgasthof-baeren.de
Tel.: (07348) 6196 www.albgasthof-baeren.de

INFORMATION
UNUF liegt an zahlreichen Stellen in der Region **kostenfrei** aus und kann auch im KSM Verlag (Schaffnerstraße 5, Ulm) direkt abgeholt werden!

Ulms flüssiges Gold.

Original

www.goldochsen.de

... und ein gutes neues Lesejahr!

Die SpaZz-Redaktion hat sich im Bücherangebot umgeschaut, viel geschmökert und ein kleines SpeZzial zum Jahresbeginn zusammengestellt – gelesen und bewertet von Sylvia Liebscher und Daniel M. Grafberger

Kochen



Die Wiener Küche

Gulasch aus Ungarn, Knödel aus Böhmen. Die Wiener haben eine Fusionsküche der besonderen Art. Der »Top-Wirt«-Sieger Adi Bittermann und Renate Wagner-Wittula, die Kennerin der Wiener Traditionsküche, haben diese beeindruckende Vielfalt zusammengetragen. Powidl, Weichseln und Kren dürfen da nicht fehlen. Die Begriffe der Wiener Küche sind für Einsteiger übersetzt. Besonderheiten und Geschichten zu einigen Rezepten sind ebenso erfreulich wie das 100-seitige Kapitel zu Süßspeisen. Die typisch wienerischen Mehlspeisen und die Sachertorte machen hier Lust zum Nachkochen. Wer seine Küche erweitern will, wird in diesem umfangreichen Buch sicher fündig.

Adi Bittermann und Renate Wagner-Wittula, Pichler Verlag, 416 Seiten, 34,99 €



Der Geschmack der Kindheit

»Es sind nur Momentaufnahmen, die wie Sternschnuppen aufglücken und verlöschen, ausgelöst durch einen Geschmack, einen Geruch, ein Ereignis – und plötzlich sind sie da, die Erinnerungen an unsere Kindheit.« Mit diesem poetischen Satz führt Magda Drostel in ihre Sammlung von Rezepten aus ihrer Kindheit ein. Auch wenn dann ein Loblied auf die gute alte Zeit folgt und man als Angehöriger der jungen Generation irritiert ist, lohnt es sich, weiter zu blättern. Die mit persönlichen Geschichten gespickten Rezepte enthalten Traditionelles, von dem es tatsächlich schade wäre, wenn es neben der vielfältigen internationalen Küche in Vergessenheit geriete. Wer die Küche seiner Kindheit gemocht hat, wird auch dieses schön gestaltete Kochbuch mögen.

Magda Drostel, Thorbecke, 112 Seiten, 19,90 €

Happy Spoons

In diesem Rezeptbuch wird der kleine Happen zelebriert. Mit außergewöhnlichen Zutaten und ebensolchen Kreationen kann man bei seinen Gästen punkten. Der Schwierigkeitsgrad der Rezepte



wird angegeben. Durch die Unterteilung in die Kapitel Fleisch und Wurst, Fisch und Meeresfrüchte, Käse und Gemüse sowie süße Leckereien lässt sich das Passende zu jedem Anlass leicht finden. Die Buchbox ist auch eine gute Geschenkidee, weil zusätzlich vier »Happy Spoons« enthalten sind. Wer den kleinen Genuss liebt, kann

sich hier Inspirationen holen.

Philipp Mérel und Denys Clément, Edition Styria, 64 Seiten, 14,99 €



ma cuisine passionée

Peter Knogl, einer der besten Köche der Schweiz, gibt mit 80 Rezepten Einblicke in seine Küche. Zutaten wie bretonischer Trüffel, Wachtelai, Hummer und Morchel gehören hier zum Standard. Dieses Kochbuch gewährt Einblicke in die exklusive Küche; zum Nachkochen ist es aber zu abgehoben und nur etwas für Könner. Wer sich also selber verwöhnen möchte und weiß, wo es Hummer & Co. zu kaufen gibt, findet in diesem opulenten Kochbuch die richtigen Anregungen. Alle, die nur einmal etwas Besonderes kosten wollen, können den stolzen Kaufpreis besser in einen gemütlichen Restaurantabend investieren.

Peter Knogl, AT Verlag, 240 Seiten, 74 €



Baguette, Bagels, Bauernbrot

Dieses Buch aus Schweden macht Lust zum Backen. Neben skandinavischen Spezialitäten wie Knäckebröt und finnischem Schwarzbrot findet man auch indisches Naanbrot und eine detaillierte Anleitung zum Brotbacken mit Sauerteig. Kleine Einleitungen zu jedem Rezept beschreiben die Besonderheiten der Brotsorte und wozu sie am besten passt. Bei Zutaten, die typisch nordisch sind, verweisen Tipps darauf, wie man sie sich beschaffen kann. Appetitanregende Bilder runden das schöne Design ab. Bakerman is baking bread and bald alle mit ihm, die frischen Brotduft unwiderstehlich finden!

Thorbecke, 160 Seiten, 19,90 €

Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub über 500x in Europa.



1 Monat testen zum halben Preis: Jetzt für die ersten 50 Frauen!*

Das 30-minütige Trainings- und Ernährungskonzept.



* Angebot sichern! Coupon bis zum 29.02.2012 in einem der teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs einlösen und für den halben Monatsbeitrag bei Abschluss einer Mitgliedschaft trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, der Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen finden Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Club Ulm-Mitte
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel. (0731) 60 2800 60
www.mrssporty.de/club59

Mrs.Sporty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
89077 Ulm
Tel. (0731) 140 50 878
www.mrssporty.de/club364

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Kunst



Turner, Monet, Twombly

Was die Berührungspunkte der Künstler William Turner (1775 – 1851), Claude Monet (1840 – 1926) und Cy Twombly (1928 – 2011) sind, wird in diesem reich bebilderten Werk dargestellt. Der Londoner Kurator Jeremy Lewison stellt unter verschiedenen Themenpunkten vor allem die Gemeinsamkeiten des Spätwerks der Künstler

zusammen. Durch Einzelporträts rücken die Künstler aber auch gesondert in den Fokus. Dieser sorgfältig zusammengestellte Band ist in Zusammenarbeit mit der Staatsgalerie Stuttgart, dem Moderna Museet Stockholm und der Tate Liverpool entstanden. Nächstes Frühjahr wird in Stuttgart die entsprechende Ausstellung gezeigt. Dieses beachtenswerte Buch ist aber auch unabhängig davon sehr zu empfehlen. Wir haben die Ausstellung in Stockholm bereits gesehen und können den Besuch in Stuttgart nur empfehlen.

Jeremy Lewison, Hatje Cantz Verlag, 272 Seiten, 151 Abbildungen, 39,80 €



From Polaroid to Impossible

Wie Technik und Kunst zusammenhängen, wird mit diesem Bildband deutlich. Gezeigt wird ein Ausschnitt der ehemaligen legendären Polaroid-Kunstsammlung. Diese wurde nach der Zerschlagung des Polaroid-Unternehmens teilweise über Sotheby's versteigert. Das Wiener Fotomuseum Westlicht hat

den europäischen Teil der Sammlung übernommen und erhält ihn der Öffentlichkeit. Zu sehen sind Sofortbilder von Künstlern wie Ansel Adams bis Andy Warhol. Das Unternehmen Impossible führt mittlerweile die Arbeit von Polaroid fort. Das Zusammentreffen des Ideenreichtums der Künstler und der technischen Möglichkeiten beeindruckt.

Achim Heine, Rebekka Reuter und Ulrike Willingmann (Hrsg.), Hatje Cantz, 192 Seiten, 39,80 €

onleiheulm.de – weil Lesen einfach Spaß macht

Bücherbegeisterte können sich freuen. Die Stadtbibliothek Ulm bietet mit der onleiheulm.de ein zeitgemäßes Angebot. Zu jeder Zeit und aus jeder Entfernung stehen hier digitale Medien zur Ausleihe bereit.

Alles was man braucht, sind eine Benutzerkarte der Stadtbibliothek und ein Internetzugang. Damit hat man Zugriff auf rund 4000 digitale Medien, die man zeitlich begrenzt herunterladen und nutzen kann. Neben eBooks gibt es eAudios (Hörbücher), eMusic, eVideo und ePapers. Im neuen Jahr sollen 3000 Medien dazukommen und das Angebot noch attraktiver und vielfältiger machen. Vor allem die Neuerscheinungen will man ins Programm aufnehmen.

Dieses Angebot ist nicht nur für die Generation Internet gedacht. Angesprochen sind alle, die weiter entfernt wohnen, nicht mehr so mobil sind oder nicht die Zeit für den Bibliotheksbesuch haben. Ein Riesenvorteil für die Nutzer: Es können keine Mahngebühren mehr anfallen.

Ob die Printmedien so langsam von der Online-Rezeption abgelöst werden? Jürgen Lange, Bibliotheksdirektor der Stadtbibliothek, ist sich da nicht so sicher. Wohin sich die Bibliothekslandschaft in 10 oder 20 Jahren entwickelt, ist für ihn nicht prognostizierbar. Letztlich wird das auch an den Bibliotheksnutzern liegen. Lange betont aber: »Selbst wenn der Anteil der Digitalisate zunimmt, müssen diese erworben und vermittelt werden. Dafür werden Bibliotheken immer notwendig sein.« Außerdem werden Bibliotheken in Zukunft auch immer mehr die Funktion eines Veranstaltungs- und Kommunikationsortes erfüllen müssen. Die moderne Stadtbibliothek ist dafür der ideale Ort.

onleiheulm.de



Ulm



Ulm im Wandel

Ulm ändert sich ständig. Die gebürtige Ulmerin Elvira Lauscher hat fotografisches Material gesammelt und in eindrucksvollen Gegenüberstellungen diese Neuerungen

dokumentiert. Dabei legt sie den Fokus auf die stärksten Veränderungen der Stadt durch den Bombenhagel von 1944, bei dem 80 % der Altstadt zerstört wurden. Sie informiert über die ursprüngliche Entstehung der Gebäude, ihre Zerstörung und das heutige Aussehen. Dabei wird auch über zukünftige Änderungen informiert, wie den Neubau der Synagoge am Weinhof. Ein aufwendig zusammengestelltes Stück Zeitgeschichte.

Elvira Lauscher, Wartberg Verlag, 64 Seiten, 17,90 €



Zeitreise durch das Ulmer Münster

Dieses Kinderbuch ist eine Zeitreise durch die 600-jährige Geschichte des Ulmer Münsters. In kindgerechter Sprache werden der Bau, die Reformation und die Gegenwart lebendig. Besonders ansprechend sind die Bilder. Eine Grup-

pe von Kindern schlüpft in historische Gewänder und macht die Menschen greifbar, die mit dem Münster verbunden sind. Für die jungen Leser ist auch das Kapitel über das Leben der Kinder im Mittelalter gedacht. Rätsel und Informationskästen ergänzen die lebendigen Geschichten. Mit diesem Konzept gelingt ein Buch, das nicht nur Kinder unterhält.

Tabea Frey und Gabriela Gohl, Süddeutsche V.-G., 80 Seiten, 9,90 €



Die Patrizier der Reichsstadt Ulm

Geschichte hat viele Facetten. Und so kann man nicht über die Reichsstadt Ulm schreiben, ohne die Rolle des Patriziats zu berücksichtigen. Stefan Lang hat mit seinen Recherchen und Quellenverweisen diesen Aspekt ins Bewusstsein gebracht. Die Quellenverweise verdeutlichen,

dass sich dieses Buch als Grundlage für weitere Forschungen versteht. Zahlreiche Abbildungen und abgesetzte Themenblöcke bieten aber auch spannendes beim kurzweiligen Durchblättern. Besonders unterhaltend sind die im Original abgedruckten Klatschmitteilungen früherer Zeit.

Stefan Lang, Süddeutsche V.-G. im Jan Thorbecke Verlag, 176 Seiten, 28 €

ANZEIGE



kücheundraum

Küchen für Wählerische

Besondere Küchen für ...

Wählerische • Anspruchsvollere • Könner Macher • Ökonomische • Work-Life-Balancer Umweltbewusste • Spontane • Wertorientierte Nonkonformisten • Aufgeweckte • Effektive Ästheten • Funktionalisten ...

T 0731 61288, www.kueche-und-raum.de
Frauenstraße 65, 89073 Ulm

... und ein gutes neues Lesejahr!

Bücher Bücher Bücher

Wissen & Zeitgeschehen



Schwarzbuch verkannte Genies



Dass der Weihnachtsmann wegen Coca-Cola rot-weiß gekleidet ist, das erste U-Boot von einem Deutschen konstruiert wurde und das Hochspringen aus dem Stand zu den Olympiadisziplinen zählte – vielleicht hätte man es gewusst, aber in diesem Buch kann man es noch einmal genau nachlesen. Die Fakten fesseln und die Geschichten dahinter machen die Lektüre spannend. Leider ist das Design dem Titel angepasst, das heißt sehr schwarz. Mit einer gelungenen Aufmachung hätte das Buch auf jeden Fall eine bessere Figur gemacht.

Christian Adams, Bertelsmann, 160 Seiten, 9,99 €



Bildung21 – Wissen für das 21. Jahrhundert



Wäre nur Wissen pur in diesem Werk versammelt, könnte es kaum mit dem Internet konkurrieren. In den drei Themenblöcken Natur und Technik, Kultur und Gesellschaft sowie praktische Bildung werden deshalb Problemzusammenhänge deutlich gemacht. Ausflüge in die Labore der Gegenwart zeigen Forschung hautnah. Und Veränderungen durch das Web 2.0 werden genauso thematisiert wie der Umgang mit grenzenlosen Möglichkeiten. In dieser Form macht es Spaß, anstatt Wikipedia zu bemühen erst mal zu einem Buch zu greifen.

Wäre nur Wissen pur in diesem Werk versammelt, könnte es kaum mit dem Internet konkurrieren. In den drei Themenblöcken Natur und Technik, Kultur und Gesellschaft sowie praktische Bildung werden deshalb Problemzusammenhänge deutlich gemacht. Ausflüge in die Labore der Gegenwart zeigen Forschung hautnah. Und Veränderungen durch das Web 2.0 werden genauso thematisiert wie der Umgang mit grenzenlosen Möglichkeiten. In dieser Form macht es Spaß, anstatt Wikipedia zu bemühen erst mal zu einem Buch zu greifen.

F. A. Brockhaus, 576 Seiten, 49,95 €



Der große Brockhaus in einem Band



Dieses Buch darf in keinem Bücherregal fehlen. Es bietet kompaktes Wissen auf einen Blick und lädt ein zum Schmökern. Zusätzlich erhält man Zugang zu einem Online-Service mit Aktualitäts-Garantie. Pro Monat erhält man auf Wunsch auch einen Wissensessay zu einem aktuellen Thema.

Das Nachschlagewerk mit hohem Vertrauensgrad erscheint mittlerweile zum 5. Mal als vollständig aktualisierte und überarbeitete Auflage. Hochverdichtetes Wissen, bei dem an sich allerdings fragt, ob es heutzutage in Buchform noch zeitgemäß ist.

Brockhaus F. A., 1176 Seiten, 49,95 €



Schwäbische Flora



Jede Pflanzenart, die einen original schwäbischen Namen hat, findet in diesem Buch ihren Platz. Da die schwäbischen Namen oft auf ihre Inhaltsstoffe und Wirkungen zurückgehen gibt es auch Erklärungen dazu. Die farbigen Abbildungen machen ein Erkennen der Pflanzen in freier Natur leicht möglich. Als

Bestimmungsbuch eignet es sich leider trotzdem nicht. Man muss den regulären Namen schon kennen, um fündig zu werden. Die Geschichten rund um die Entstehung der schwäbischen Namen sind für Pflanzenliebhaber dennoch eine schöne Information.

Theo Müller, Theiss Verlag, 735 Seiten, 25 €



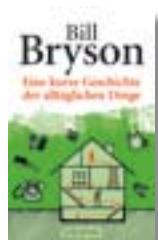
Krieg oder Frieden – Die arabische Revolution und die Zukunft des Westens



Hamed Abdel-Samad ist vielen bekannt aus der TV-Reihe »Entweder Broder« und als Gesprächspartner der ARD- und ZDF-Nachrichtensendungen. Der Islam-Forscher ist zugleich der größte Kritiker des Islam; zu Beginn der ägyptischen Revolution machte er sich auf

in seine Heimat, um mit auf dem Tahrir-Platz zu demonstrieren. Seine Eindrücke hat er in diesem Buch zusammengefasst. Er analysiert die Ursachen, schildert das Erlebte und gibt einen Ausblick auf mögliche Zukunftsszenarien. Packend, schonungslos und nachvollziehbar analysiert, erleuchtet dieses Buch jeden Interessierten.

Hamed Abdel-Samad, Droemer, 244 Seiten, 18 €



Ein kurze Geschichte der alltäglichen Dinge



Schon mit »Eine kurze Geschichte von fast allem« und »Shakespeare – wie ich ihn sehe« bescherte uns Bill Bryson Kurzweil, Freude und Wissen. Bryson ist dabei ein Geschichtenerzähler im besten Sinne. Er verpackt Wissen und Geschichte in unterhaltsame Geschichten,

baut seine Bücher sinnvoll auf und vergisst niemals den Lesespaß, er wird niemals belehrend, sondern überträgt die Neugier, die ihn anspricht, stets auf den Leser. Tolles Buch über die Geschichte von Dingen, die heute so selbstverständlich sind!

Bill Bryson, Goldmann, 640 Seiten, 24,99 €

RADIO **7** UKW 101,8 / 90,0 MHz

NIMM MICH MIT!

Unterhaltung

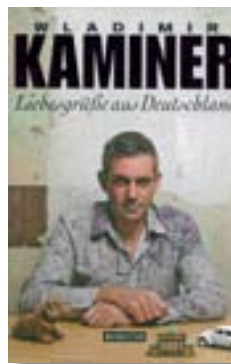


Taktik ist keine Pfefferminzsorte!



Arnd Zeigler breitet mit seiner neuen Sammlung an Zitaten aus der Fußballwelt wieder alle Facetten dieser Welt vor dem Leser aus. Nach seinem Erfolg mit »Keiner verliert ungerne« hat er nun erneut Sprüche und Weisheiten gesammelt, die nicht nur etwas für eingefleischte Fußballfans bieten. Denn wo erlebt man Emotionen sonst so unverfälscht wie in der Welt des Fußballs? Hier wird gelitten, mit den Achseln gezuckt und nachgedacht, mal mehr, mal weniger. Und so kommen tiefeschürfende Einschätzungen von Trainern und Spielern zusammen, die zeigen, dass es manchmal eben auch in der Profiwelt nicht rund läuft. Ein erfrischendes Buch, das durch seine Illustrationen noch kultiger wirkt.

Arnd Zeigler, humboldt, 264 Seiten, 12,95 €



Liebesgrüße aus Deutschland



Schon im Titel verbinden sich zwei Kulturkreise. Wladimir Kaminer vergleicht in 56 Kurzgeschichten die Eigenheiten seiner Wahlheimat Deutschland und Russlands. Dabei wählt er die Weltgeschichte, seine Leserreisen und seine Familie samt Freunden als vielfältige Untersuchungsobjekte. Klischees wie Wodka gegen Wein und Anarchie versus Ordnung werden mit viel Witz und Ironie behandelt, wirken aber nicht abgedroschen. Vielmehr werden die Besonderheiten mit Sachverstand und kulturellem Hintergrund erklärt. Hat man sich in den knappen Schreibstil Kaminers hineingefunden, kann man von seiner trockenen Art nicht mehr genug bekommen.

Wladimir Kaminer, Manhattan, 288 Seiten, 17,99 €

Psycho? Logisch!



Wie Sie bei Ihren Mitmenschen am besten in Erinnerung bleiben? Mit dem Effekt der bloßen Darstellung, erklären die Psychologen Kitz und Tusch in ihrem Buch. Damit lässt sich die Liebe auf den 1000. Blick erklären. Und auch die Bedeutung der gängigen Sprich-



wörter »Gleich und Gleich gesellt sich gern« und »Gegensätze ziehen sich an« wird aufgeklärt. Belegt werden die Begründungen mit wissenschaftlichen Quellen. Es wird nicht fabuliert, sondern mit Verstand und Witz erklärt, was dahinter steckt. Eine Lektüre, die nützliche Tipps für den Alltag und den Umgang mit uns selbst und anderen gibt.

Tusch, Heyne Verlag, 288 Seiten, 8,99 €



Kettenacker



Nach »Gottesacker« das zweite Mal, dass der pensionierte Lehrer Mauser wider Willen in die Aufklärung eines Mordfalles verwickelt wird. Er findet das Skelett eines Mädchens auf der Schwäbischen Alb, das brutal vergewaltigt und verscharrt worden ist. Bald stellt sich heraus, dass es ein Verbrechen von 1933 ist. Wieder ist es die Vergangenheit, die zur Aufklärung des Verbrechens aufgerollt

werden muss. Als sich der Wahnsinn von Mausers Schwester mit dem Verbrechen in Zusammenhang bringen lässt, ist es ein persönliches Anliegen, endlich zu verstehen, was geschehen ist. Mit Kommissar Greving beginnt er, das verdrängte Dorfgeschehen aufzudecken. Das Buch fesselt einen langsam und lässt einen nicht so schnell wieder los.

Rainer Gross, Pendragon, 352 Seiten, 12,95 €



Weichei



Robert Süßemilch ist gerade zu seiner Freundin unterwegs, um ihr endlich die Frage aller Fragen zu stellen. Aber dann kommt alles anders, weil sie ihn gerade mit einem anderen betriegt. Und weil dieser andere natürlich ein Supertyp ist, geht jetzt ein Selbstversuch los, der das Ziel hat, endlich ein ganz harter Kerl zu werden. Die Geschichte ist nicht neu.

Boltz würzt sie mit Viagra-Selbstversuchen, Speed-Dating-Veranstaltungen und grotesken Sexpartys. Dabei gibt es zwar viel zu lachen, allerdings erinnert man sich beim Lesen auch an diverse Teekomödien auf Pro 7 zurück.

Tim Boltz, Goldmann, 256 Seiten, 8,99 €



Magic World



In diesem großformatigen 3D-Bildband bekommt man einen realistischen Eindruck von verschiedenen Wundern der Welt. Mit der beiliegenden 3D-Brille kann man sofort losblättern und sowohl imposante Bauwerke wie das Taj Mahal und den Eiffelturm als auch spektakuläre Landschaften wie den Tafelberg und das Matterhorn entdecken.

In kurzen Infotexten werden interessante Hintergründe zum Motiv erklärt. Ein Seh-Erlebnis, das man allerdings schnell durchblättert hat. Wer die 3D-Technik schätzt und schon vom Vorläuferband Magic Earth begeistert war, wird sich auch an diesem Buch freuen.

Jens Wiesner, Bertelsmann Lexikon Verlag, 60 Seiten, 12,99 €



Der Anschlusszug

kann leider nicht warten



Wie funktioniert die Bahn eigentlich? Gar nicht, wenn es nach diesem Buch geht. Zig Erlebnisberichte sind gespickt mit satirischen Kommentaren. Unklar bleibt nur, ob ein Buch voller Ärgernisse wirklich erfreuen kann. Als Bahnlektüre ist es bei Verspätungen dann wohl doch zu deprimierend.

Wem allerdings der Vorgänger »Senk ju vor trawelling« gefallen hat, kann sich hier neuen Input holen.

Lutz Schumacher & Mark Spörrle, Goldmann, 224 Seiten, 9,99 €



Ein Biss sagt mehr als tausend Worte & Die Bibel nach Biff



Ein Autor wie Christopher Moore würde sich vermutlich geschmeichelt fühlen, wenn wir von ihm sagen, dass er mächtig einen an der Waffel hat. Und zweifellos meinen wir es als Kompliment. Denn normale Bücher können die anderen schreiben. Er erzählte in »Fool« ein Shakespeare-Stück auf seine Weise und in »Die Bibel nach Biff« ließ er Biff die wilden Jugendjahre von Jesus erzählen. Und Biff war natürlich kein Geringerer als Jesus' bester Freund – der sich darüber aufregt, in den vier Evangelien nicht vorzukommen. Eine schräge Geschichte, die so trocken und mit einer historischen Akkuratess (so die Wirkung des Textes) erzählt wird, dass man sich ständig Lachtränen aus den Augen wischt. Die Sonderausgabe kommt in griffiger Lederoptik. Ganz anders »Ein Biss sagt mehr als tausend Worte«. Mit

Bluthunger macht Moore sich über den Vampir-Hype her. Mit diesen Worten, eine völlig überladenen wie überzogenen Geschichte kennt Moore keine Gnade – nicht mit dem Leser, nicht mit seinen Figuren und schon gar nicht mit irgendeinem Klischee. Für politisch korrekte Gemüter sind seine Bücher vermutlich die Hölle, für alle anderen der Himmel.

Christopher Moore, Goldmann, 320 bzw. 576 Seiten, 14,99 bzw. 15 €

INTERNATIONAL PHOTOGRAPHER OF HIGH PERFORMANCE

PHOTOGRAPH4U
inga & ulli schlieper

hauptstrasse 40 | 89250 senden | 07307-929130 | www.photograph4u.de

5 MENSCHEN – 5 FRAGEN

Spannendes, Wissenswertes und Kurioses – Der SpaZz fragt nach!

Herr Milde, warum haben Sie uns bisher Ihre zwei weiteren Vornamen verheimlicht?



Auftritt mit Fliege und mit drei (!) Vornamen!?! Das schien selbst mir des Erhabenen zuviel. Aber da ich jetzt unbefliegt durch die Stadt laufe, habe ich die verschwiegenen Vornamen wieder hervorgeholt, um nicht ganz aus dem Gleichgewicht zu geraten! **Ralf Rainer Michael Milde ist Stadtrat (Freie Wähler Gemeinschaft).**

Herr von Studnitz, würden Sie mit dem heutigen Wissen »Orpheus in der Unterwelt« wieder genauso inszenieren?



Ja! Denn wenn Sie mit 'heutigem Wissen' die negativen Reaktionen, speziell der Presse, meinen: Ich erkläre doch einen sehr genau überlegten Zugriff auf das Stück deshalb im Nachhinein nicht für falsch! Was die Leserbriefe betrifft: Es gibt eine alte Regel. Auf eine negative Zuschrift kommen zehn schweigende, positive Meinungen! Also haben sehr viele Zuschauer ORPHEUS gut gefunden – was uns im Übrigen auch direkt gesagt oder geschrieben wird. Ganz klar: Der Abend hat das Publikum gespalten. In einem Maße, wie ich es nie erwartet hätte. Aber als Intendant ist es u. a. meine Aufgabe, öffentliche Beleidigungen auszuhalten. Auch für meine Künstler, die sich mit großer Lust und spielerischem Einsatz in den Dienst dieser Inszenierung stellen. Soll ich denen sagen: Irrtum! Nur weil es ein bisschen Gegenwind gibt? Das wäre die allerschlechteste Botschaft. Im Theater wie im Leben. Und: DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG hätte gesiegt ... **Andreas von Studnitz ist Intendant des Theaters Ulm.**



Frau Weinreich, werden Sie als S21-Gegnerin in der weiteren Zukunft die S21-Strecke und den Bahnhof in Stuttgart als Nutzerin boykottieren?

Die Antwort heißt Nein!!! Ich kann es mir gar nicht leisten, irgendeine Zugstrecke zu boykottieren, die mich zu meinem gewünschten Ziel führt, denn ... »isch aabe gar kein Auto«. **Annette Weinreich ist Stadträtin und Fraktionsgeschäftsführerin der Grünen Fraktion Ulm**



Herr King, warum hat man zur Eröffnungsfeier der Ratiopharm-Arena keine Einladungen an die regionale Presse versandt?

Jeder Pressevertreter, der sich bei uns bezüglich einer Akkreditierung gemeldet hat, wurde in eine Presseliste aufgenommen und mit Freikarten versorgt. Jeder Interessierte hatte also die Möglichkeit, die Eröffnungsfeier zu erleben. Dieses Vorgehen ist in Veranstalterkreisen durchaus normal. **Richard King ist Pressesprecher der Ratiopharm-Arena Ulm/Neu-Ulm**



Herr Wetzig, wie beurteilen Sie als Kenner die architektonische Qualität der Ratiopharm-Arena?

Leider war bis Redaktionsschluss keine Antwort zu erhalten. **Alexander Wetzig ist Baubürgermeister der Stadt Ulm.**

Schicken Sie uns Ihre Fragen!

Sie haben eine Frage zur Stadt/Region und oder an einen Vertreter von Politik oder Wirtschaft? Zu einem aktuellen Thema oder Anlass?

Schreiben Sie uns die Frage – und gerne auch, wem wir sie stellen sollen – an redaktion@spazz-magazin.de.

Oder schreiben Sie diese auf unsere Pinnwand auf www.facebook.com/SpaZzUlm

Der SpaZz-Wein des Monats: Arunda

»Das italienische Pendant zu Champagner. Cardonay, Pinot Bianco und Pinot Nero werden nach Champagner-Methode verarbeitet. Das farbig sehr kräftige Strohgelb ist von goldenen Reflexen durchzogen. Die optimal andauernde und feine Perlage erzeugt am Gaumen ein deutliches Prickeln. Ein lang anhaltender Abgang sorgt für eine schöne Frische. Für mich ein vielfältiger Essensbegleiter vom Aperitif bis zum Dessert – er passt!«, erläutert Wein-Experte Antonio Meccariello.

Weingut: Arunda Sektkellerei Reiterer, Mölten
Preis pro Flasche: 19,90 €
Sonderpreis für SpaZz-Leser:
6er-Kiste für 110 €

erhältlich bei
Antonio Meccariello
Karlstraße 33, 89073 Ulm,
Tel. 0731 2060685



BAYER

Bäckerei · Konditorei

Für unser dynamisches & höchst motiviertes Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung.

Fachverkäufer/in

(Voll-/Teilzeit und Sonntag 400 Euro Basis)

für Ulm und Neu-Ulm

Sie schätzen einen sicheren Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Bezahlung in einem modernen Umfeld, sowie einem innovativen Familienbetrieb, dann bewerben Sie sich bei uns.

Telefonisch (Mo.- Fr.) von 10.00 - 15.00 Uhr,
per E-Mail an daniela.bausch@bayers.de
oder schriftlich an:

Bäckerei Bayer KG | z. Hd. Frau Bausch
Böttgerstr. 2 | 89231 Neu-Ulm | Tel. 0731 97491-50



Qualität seit Generationen.

WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

Herr Sailer?

Serie (14): Bernd Sailer hat einen Veranstaltungsservice und ist Inhaber der Mittelalter-Schänke in Neu-Ulm.

Bernd Sailer:
Betreibt mit Leidenschaft die Mittelalter-Schänke in Neu-Ulm



- 8.30 Uhr:** Puh, gestern war es mal wieder sehr spät!
- 8.35 Uhr:** Mit einem leicht verstrahlten Blick auf der Suche nach der richtigen Taste an der Kaffeemaschine – Kaffee kommt – der Morgen ist gerettet.
- 8.45 Uhr:** Noch kurz meine Kinder und meine Frau verabschieden und schon sind sie außer Haus.
- 8.50 Uhr:** E-Mails und Terminplaner checken! Einkaufsliste für die heutige Veranstaltung überprüfen!
- 9.30 Uhr:** Nichts wie los, Einkaufen beim Großhändler!
- 11.30 Uhr:** Ware ins Lager räumen.
- 12.00 Uhr:** Frühstück vergessen – schnell zum Mittagstisch!
- 13.00 Uhr:** Termin mit Autorin Conny Engel – stellt ihr Buch »Wächter der Finsternis« vor. Wir planen ihre Lesung und Buchvorstellung für den 14. Januar 2012
- 14.00 Uhr:** Die Schankmaidens und Schankknechte sind jetzt auch da! Tische müssen noch eingedeckt werden.
- 14.45 Uhr:** Hmh, es fehlt mal wieder eine Kleinigkeit, nochmal los – geht's euch manchmal auch so?
- 15.30 Uhr:** Die Luft brennt, letzte Vorbereitungen!

- 17.00 Uhr:** Unsere historischen Musiker treffen ein und Stimmen ihre Instrumente für einen kurzweiligen Abend.
- 18.00 Uhr:** Hurra, die ersten Gäste treffen ein – die mittelalterliche Tafeley kann beginnen!
- 20.00 Uhr:** Unsere Gäste speisen ein feines mittelalterliches Mahl, Spielleute geben ihr Bestes dazu – die Stimmung ist wie immer sehr mitreißend und genial!
- 22.00 Uhr:** Ab in die Garderobe, nun steht mein Programmpunkt des heutigen Abends an. Der Nachtwächter! Mit Laternen ausgestattet nehme ich unsere Gäste auf eine nächtliche geschichtliche Reise durch die Ludwigsvorfeite mit.
- 22.45 Uhr:** Lecker, es gibt noch einen Nachttisch – herrlich duftender Backpackfel!
- 1.30 Uhr:** So langsam endet auch dieses schöne Fest.
- 2.15 Uhr:** Der letzte macht noch bitte das Licht aus – bin das schon wieder ich? sk

INFORMATION

Mittelalter-Schänke, Wileystraße 21, 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 1766388, www.mittelalter-schaenke.de

»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen zwei SpaZz-Auslagestellen vor – und die Menschen darin



Orhan Ramadani,
Inhaber von Rehapro – Praxis für Krankengymnastik und physikalische Therapie in Neu-Ulm

»Ich lese den SpaZz schon längere Zeit. Er ist eine wichtige Quelle an Informationen zu dem, was in Ulm, um Ulm und um Ulm herum passiert. In jedem Heft habe ich Berichte entdeckt, die mich fesseln und die ich bis zum Schluss lese. Und wenn ich am Wochenende noch nicht schlüssig bin, was ich unternehmen will, finde ich im SpaZz sinnvolle Tipps.«



Harald Seib (3. v. l.),
Niederlassungsleiter bei Kopierland Ulm

»Der SpaZz ist das einzige Stadtmagazin, das mir zusagt. Mir gefällt das Layout und er ist informativer, was für mich der größte Unterschied zu den anderen ist. Mich interessiert vor allem das Stadtgeschehen und ich finde die Interviews gut. Schön ist, dass er alle Ziel- und Altersgruppen anspricht.«

dmg

Do henda kommt's hell!

»Hannes und der Bürgermeister« sind mit »Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle« am 30. und 31. Januar im CongressCentrum Ulm



Kult-Komede: »Hannes und der Bürgermeister« zusammen mit »Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle«

Hierarchie hin – Hierarchie her: »Hannes und der Bürgermeister« muss es heißen, nicht etwa umgekehrt! Mag auch der Bürgermeister eines kleinen, bescheidenen Städtchens irgendwo im Schwäbischen – dort, wo die Schwaben noch handfest sind – sich als würdige Amtsperson fühlen, als Vater der Gemeinde sozusagen, und mag der Hannes auch nur der Amtsbote sein – wenn's irgendwo klemmt, erschallt der Ruf durch die Amtsräume: »Dr Hannes soll reikomma!« **Und der Hannes** kommt. Und der Hannes weiß Rat. Ohne den Hannes läuft gar nichts! Und dabei kommt ihm nicht nur sein unverdorbener, gradliniger, von keines Gedanken Blässe getrübt Verstand zugute, sondern auch seine umfassende Volkshochschulbildung. Kein Thema, zu dem der Hannes nicht einen entsprechenden Kurs absolviert hätte. **Den musikalischen Teil** der kultigen Show bestreiten in bewährter Manier die vier Haus- und Hofmusikanten von »Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle«: skrupellos, aber liebenswert.

dmg

INFORMATION

30. & 31. Januar, 20 Uhr, CongressCentrum Ulm.
Tickets bei Traffiti, Südwest Presse und allen Reservix-VVK-Stellen sowie unter www.stumpfes.reservix.de bzw. stumpfes.de

MAL EHRlich ...

... Herr Britsch



Johann Britsch, 55, ist verheiratet und hat drei Kinder. Der Küchenmeister und staatl. gepr. Wirtschafter führt als Gastronom und Hotelier seit 1977 den Landgasthof »Hirsch« in Finningen – in der 5. Generation. Werdegang: 1972 Ausbildung zum Landwirt, 1976 Staatlich geprüfter Wirtschafter, 1977 Übernahme des elterlichen Betriebes (Dorfgaststätte mit 60 Sitzplätzen), 1986 Küchenmeister-Prüfung, 1989 Eröffnung des Hotels. Heute hat er 103 Mitarbeiter, davon 22 Auszubildende. Unter anderem ist er 1. Bezirksvorsitzender des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes (BHG) Bezirk Schwaben und Gründungsmitglied der Kartoffelwirte. Neben reichlich karitativem Engagement wurde er Dritter bei den deutschen Meisterschaften im Kunstflug, ist Fallschirmspringer und fährt Motorrad.

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Zwilling – innere Unruhe, ich muss immer was tun.

Ihre Schuhgröße?

45

Ihr Leibgericht?

Filetsteak mit frischem Stangenspargel, jungen Kartoffeln und Sauce Bernaise

Was treibt Sie an?

Die pure Lust und Freude am Leben

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Sind die Menschen

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Warum man, je älter man wird, glaubt, dass die Zeit schneller vergeht?

Was war als Kind Ihr Berufsraum?

Pilot

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Ein Kinderbuch – motiviert durch meine Enkel

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich liebe freundliche, fröhliche Menschen und ich verachte Gewalt, Neid und Missgunst.

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Mit 60 einen Marathon laufen

Sie wollen gewinnen?
Schreiben Sie uns zur entsprechenden Verlosung eine E-Mail mit dem jeweiligen Betreff an verlosung@spazz-magazin.de
Ihre Anschrift nicht vergessen!

15 Gutscheine für je einen Probier-Kasten »Steinie2«

Albert Einstein schrieb 1929 in der »Ulmer Abendpost«: »Die Stadt der Geburt hängt dem Leben als etwas ebenso Einzigartigem an wie die Herkunft von der leiblichen Mutter. So gedenke ich Ulm in Dankbarkeit, da es edle künstlerische Tradition mit schlichter

und gesunder Wesensart verbindet«. In dieser Tradition füllt die Privatbrauerei Kesselring in Marktstett das Bier »Steinie2« ab – gebraut mit heimischen und hochwertigen Rohstoffen. Die Bierspezialität für echte Kenner und Genießer.

Der Gutschein ist einlösbar in jedem Finkbeiner Getränkemarkt gegen Pfandhinterlegung. Steinie2 ist exklusiv erhältlich in den Finkbeiner Getränkemarkten – alle Standorte und mehr unter www.finkbeiner.biz

Betreff: »Steinie2«

Einsendeschluss: 15.

Januar 2012

Gewinnen Sie eines von 10 WARMup Massageliquids



Das perfekte Massageliquid für kalte und zweiseite Abende! Das Original WARMup Massageliquid mit Wärme-Effekt verspricht heiße Massage- und Liebesabenteuer. Angenehm berührt von der aufsteigenden Wärme, genießen Sie verführerischen Kaffee-Duft und Kaffee-Geschmack. Die Hände gleiten mit dem Massageliquid sanft über den ganzen Körper. Das WARMup Massageliquid verfügt über Lebensmittel-Qualität und setzt damit keine Grenzen bei der Anwendung auf dem Körper. Die Qualität ist sowohl dermatologisch als auch klinisch getestet. Mit dem WARMup Massageliquid von Joydivision können Sie besondere Momente genießen.

Betreff: WARMup

Einsendeschluss: 20. Januar 2012



Der SpaZz hat seine Fans bei Facebook um Unterstützung gebeten und zwei Umfragen gestartet zum Thema ...



Der SpaZz bei Facebook

Fan werden:

www.facebook.com/SpaZzUlm

Weihnachtsmarkt! Was trinkt Ihr, wenn Ihr auf dem Weihnachtsmarkt seid?

Feuerzangenbowle: **6**
Edle Glühweine (Fahrenkamp, Kornmühle): **2**
Keinen Alkohol: **4**
Eierpunsch: **1**
Jagertee: **1**
Königspunsch: **1**
Met: **0**

Ist gerade eigentlich wirklich Winter, oder was? Keine Minusgrade und Schneeeruch liegt auch nicht in der Luft. Wie findet Ihr das?

Ruhig, Brauner – der kommt noch!: **3**
Es würde völlig ausreichen, wenn der Winter in Memmingen anfangen würde: **2**
Super, kein Scheiben freikratzen und Schneeschippen!: **1**
Mir egal, aber Weihnachten muss weiß sein!: **1**
Völlig daneben, Schnee gehört zum Winter dazu!: **3**

Arts of Yoga in Ulm



Arts of Yoga startet ins 3. Jahr mit nunmehr sieben Yogalehrern, erweitertem Stundenplan und neu ausgebauten Räumlichkeiten, auf nun über 400 qm.

Arts of Yoga bietet ein einzigartiges Kursangebot: Yoga FLOW und INTENSIVE, Yoga CLASSIC sowie YOGA RÜCKEN und Yoga SANFT, außerdem Yoga KIDS und Meditation, NIA Technique.

Der Einstieg in alle Kurse ist jederzeit möglich, kostenfreie Probestunden ermöglichen einen ersten Eindruck.

Arts of Yoga arbeitet mit renommierten Partnern aus der Region zusammen (u. a. Sparkasse Ulm, BWK Ulm, Nokia) und bietet hier individuell zugeschnittene Firmenkurse an.

Die philosophische Grundlage von Arts of Yoga basiert auf



Das neue Jahr beginnt Arts of Yoga mit neuen Yogastunden exklusiv in Ulm: YIN YOGA, YOGA FUN (neue Stunden siehe aktueller Stundenplan).

Anja Schneller, Yogalehrerin und Ergotherapeutin, eröffnete Arts of Yoga 2009 im Zentrum von Ulm. Yoga ist für sie ein Lebenssystem, eine umfassende Schulung von Körper, Geist und Seele. Sie bietet in ihren großzügigen Räumen ein ganz besonderes Konzept von klassischem, zeitgemäßem und therapeutischem Yoga in täglichen Kursen an.

einer einfachen Lebensweisheit (T.K.V. Desikachar) und ist sehr einleuchtend: »Wir beginnen dort, wo wir sind, so, wie wir sind und was geschieht, geschieht.«

INFORMATION

Kursangebote auf über 400 qm. Eigene Parkplätze. Zentral gelegen, zwischen Olga-/Karlstraße. Mehr Informationen unter www.artsofyoga.de; www.nianow.de

Arts of Yoga
DAS YOGA STUDIO IN ULM

www.artsofyoga.de

Anja Schneller • Ensingerstraße 5 • 89073 Ulm • Tel 0731.7187589 • info@artsofyoga.de

Grafische Gestaltung & Entwicklung, Artwork & Logos by: SCHWARZ MEDIA ENTERPRISES - Neu-Ulm - 0731.7157497 - info@schwarzmedia.net

Da ging's um die Wurst!

Die drei Herren, die am Perfekten Dinner auf VOX teilnahmen, kredenzt Currywurst für den guten Zweck



Oliver Schreiber (Atrium Hotel-Inhaber), Robin Schuster (Radiomoderator) und Mario Schneider (Theatro-Macher) hatten in der Ulmer Ausgabe der VOX-Serie »Das perfekte Dinner« ihr Bestes gegeben. Nun

haben sie sich wieder zusammengefunden: um für den guten Zwecke Currywurst in der Ulmer Innenstadt Currywurst zuzubereiten und zu verkaufen – diesmal nicht gegeneinander, sondern miteinander. Zuvor hatte SpaZz-Verleger Jens Gehlert auf Facebook einen Lyrik-Contest zum Thema initiiert. Hier die drei besten Verse:

*Im Märzen war's zu Ulmen einst,
da treffen sich 5 Feinde.
Sie kochen wohlig' Speisen feinst
und werden bald 3 Freunde.*

*Ganz Ulm bald kannt' die feinen Herrn
vom Fernseh und vom Feiern.
Doch ward die gute Tat noch fern
die 3 sie bald entschleiern.*

*Die Not in Ulm, sie war erkannt
nun würden sie es tun:
Für Kindersport man schnell
erkannt'
darauf lies' man's beruhen.*

*Die Grillwurst und der Perlenwein
sie flossen bald in Strömen.
Die Freunde luden all ein
der guten Tat zu frönen.*

*Gar alles auf der großen Welt
mag schlecht und traurig scheinen.
Gehn Freunde mutig Hand in Hand
und haben sie das Glück erkannt
beginnt ein Kind zu träumen.*

Robin Schuster



*Dreisternekoch, ist mir Sonntag egal,
die Bratwurst ist dann mein Ideal.
Mit etwas Bornsenf leicht bedeckt,
ist das Dinner auch am Morgen(!)
perfekt.*

Oliver Schreiber

*Am Samstag werden Würstchen ge-
braten,
da mag man nur ein sicheres Händ-
chen raten.*

*Mit Bier dazu und Wein – den
drei Herren vom Grill wünsch ich:
Machts fein.*

*Und sicher seid ihr eines nicht: al-
lein!*

*Ein Prosit zum Dinner und Glück,
auch wenn es ist zum Frühe-Stück!*

Jens Gehlert



So wird der »wichtigste Tag« ein voller Erfolg!

Gleich zwei Hochzeitsmessen im Januar zeigen Trends und mehr

Im Januar können sich Verlobte gleich doppelt freuen. Auf zwei Hochzeitsmessen gibt es alle Trends und Angebote rund um den schönsten Tag im Leben. Mit bis zu 70 Ausstellern können Sie im CongressCentrum und in der Donauhalle ungeahnte Möglichkeiten entdecken. Die neuesten Kollektionen für Braut und Bräutigam, kreative Locations, genussvolles Essen und das besondere Hochzeitsgefühl ... Lassen Sie sich inspirieren, um Ihren besonderen Tag zu planen.

Genießen Sie die schönsten Momente Ihres großen Tages auch später jederzeit mit professionellen Bildern. Das Atelier Schlieper hat hier die neuesten Ideen für Sie. An ausgefallenen Orten wie einem Kieswerk oder auf einem alten Fabrikgelände lassen sich unvergessliche Momente einfangen. Und Ihre

Bronze Award 2010: Beim Bildwettbewerb des »bund professioneller portraitfotografen« (bpf) wurde das Bild von Ulli Schlieper in der Kategorie »Wedding« ausgezeichnet



Gäste können beim Fotografieren mit Kabelauslöser ihren individuellen Gruß für Sie festhalten. Ihre Hochzeit wird so zum unvergesslichen Erlebnis! Das Atelier Schlieper ist auf beiden Messen präsent.

INFORMATION

6. Januar 2012: »Rund ums Heiraten«
Congress Centrum Ulm, 11.00 – 18.00 Uhr
Modeschauen: 12.00, 14.00, 16.00 Uhr
www.hochzeitsschau-ulm.de

15. Januar 2012: 23. Ulmer Hochzeitstag
Donauhalle Ulm, Ab 10.00 Uhr
Modeschauen: 12.00, 14.00, 16.00 Uhr

Die XINEDOME Kinoseite

von Daniel M. Grafberger

TERMINE

Donnerstag | 5. Januar
Filmstart: »New Kids Nitro«
Donnerstag | 12. Januar
Filmstart: »Offroad«
Donnerstag | 26. Januar
Filmstarts: »The Descendants – Familie und andere Angelegenheiten«, »Fünf Freunde«

Verblendung

Regisseur David Fincher inszeniert Stieg Larssons ersten Teil der Millennium-Trilogie mit Daniel Craig – ab 12. Januar im Xinedome

Mikael Blomkvist wird von einem der reichsten Industriellen Schwedens angeheuert, Henrik Vanger: Blomkvist soll herausfinden, was hinter dem Verschwinden von Vangers geliebter Nichte Harriet steckt.

Der Journalist reist zum Familiensitz auf einer unwegsamen Insel an der in Eis getauchten schwedischen Küste, unsicher, was ihn dort erwarten wird. Gleichzeitig wird Lisbeth Salander, eine ungewöhnliche, aber geniale Detektivin, angeheuert, in Blomkvists Leben herumzuschneffeln, was letztlich dazu führt, dass sie Blomkvist dabei hilft, herauszufinden, wer verantwortlich für den Mord an Harriet Vanger ist. Gemeinsam stoßen sie auf eine Mordserie, die sich von der Vergangenheit in die Gegenwart zieht. Und schließlich haben sie nur ihre zarten Bande aufkeimenden Vertrauens, um sich vor einem Verbrechen absolut monströsen Ausmaßes zu schützen.



Verlosung

5 Freikarten für unseren Filmtipp
»J. Edgar« zu gewinnen!
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an verlosung@ksm-verlag.de
Einsendeschluss: 10. Januar 2012

Filmtipp

»J. Edgar«

Fast 50 Jahre lang war J. Edgar Hoover der Chef des Federal Bureau of Investigation – so stieg er zum mächtigsten Mann in Amerika auf. Er überlebte die Regierungen von acht Präsidenten und drei Kriege, er kämpfte gegen reale und eingebildete Bedrohungen, wobei er die Gesetze oft recht eigenwillig auslegte, um den Schutz seiner Landsleute zu gewährleisten. Seine Methoden waren ebenso heroisch wie skrupellos, und all das diente nur dem einen Ziel, das er nie erreichte: Er wollte von der Welt bewundert werden. Er handelte nach dem Motto: Wissen ist Macht, und Furcht bietet Chancen. So wie er sein öffentliches Image steuerte, so sorgfältig verbarg er sein Privatleben – nur ein kleiner, abgeschirmter innerer Kreis genoss sein Vertrauen.

INFORMATION

Ein Film von Clint Eastwood. Mit Leonardo DiCaprio, Naomi Watts, Judi Dench u. a. **Start am 19. Januar 2012**

Die Muppets!

Sie sind wieder da!
Ab 19. Januar im Xinedome

Kermit, der Frosch, Miss Piggy, Fozzie, Gonzo, das Tier, Waldorf & Statler sind zurück auf der Leinwand! Aber in alle Winde zerstreut: Fozzie tritt zusammen mit der Showband »The Moopets« in einem Casino in Reno auf, Miss Piggy arbeitet bei der Vogue in Paris, das Tier versucht, seine Wutanfälle in einer speziellen Klinik in Santa Barbara in den Griff zu bekommen und Gonzo, dem bislang immer alles zu Bruch ging, was er auch anfasste, hat sich einen Ruf als Klempner für alle Fälle erarbeitet. Walter (ein neuer Muppet!) macht Urlaub in Los Angeles und findet zufällig heraus, dass der fiese Ölmagnat Tex Richman das alte Theater der Muppets dem Erdboden gleich machen will. Kermit will die verrückte Truppe von einst wieder zusammenschleppen, um das Theater zu retten.



1 kleine Tüte Popcorn*
gültig vom 01. bis 31. Januar 2012
* beim Kauf einer Kinokarte

Gutschein

4., 5., 6. und 8. Januar, 20 Uhr



Schwere Flügel - Tanzperformance der Strado Compagnia Danza Stadthaus

Der Traum vom Fliegen, den auch der »Schneider von Ulm« träumte, und der Mythos um Ikarus, der zu nahe an die Sonne flog und abstürzte, das sind die Ausgangspunkte des neuen Stücks Strazzeris und seiner Compagnie. Berblingen, seine Frau Anna und Ikarus begegnen sich. Drei Personen und drei Ebenen, auf denen sich das Stück entwickelt: ein Abend, an dem Träume und Scheitern, aber auch der Glaube an eigene Fähigkeiten und der Mut, auch aussichtslos erscheinende Ideen zu verfolgen, im Fokus stehen.

15. Januar, 20 Uhr



»Lied:Gut! Singer-Songwriter im Roxy«: Sebastian Hackel Roxy

Ab Januar wird das Roxy unter dem Titel: »Lied:Gut! Singer-Songwriter im Roxy« in einer losen Reihe junge Liedpoeten präsentieren, die das Genre echt, authentisch und immer mit eigener, frischer Note interpretieren. Sebastian Hackel macht den Auftakt. Er ist jung und hat spät mit dem Songschreiben begonnen. Aus altersweiser Lebenserfahrung kann die ungemaine Geborgenheit, die seine Lieder ausstrahlen, kaum geboren sein. Lieder, die zu sagen scheinen: Hier ist eine Schulter, an die Du Dich lehnen kannst.

21. Januar, 20 Uhr



Malediva - Musikentertainment »Die fetten Jahre« Pflughof Langenau

Malediva ist längst kein Kabarett mehr, wenn sie es denn je waren. Ihre Show ist eine einzigartige Mischung aus herrlich boulevardierender Komödie und geistreicher Gesellschaftsatire. In »Die fetten Jahre« erwartet das schwule Vorzeigepaar Freunde und Verwandte zum Essen und scheitert grandios an den eigenen Erwartungen. Mit ihren charismatischen Stimmen und ihrem virtuos-komödiantischen Talent zeigen Tetta Müller und Lo Malinke, dass sie ihrem Ruf als intelligente Entertainer mehr als gerecht werden.

21. Januar, 20 Uhr



PLAY² - KATAKLÖ athletic dance theater Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Eine faszinierende Symbiose aus Tanz, Athletik, Sport und Poesie - das ist Katakölö. Tänzer, die Sportler sind und ihre Körper mit Kraft und Leichtigkeit beherrschen, erschaffen eine ganz eigene Welt, eine tief berührende und begeisternde Ästhetik. Das neue Programm »Play²« ist wieder eine Grenzüberschreitung: Verschiedene Sportdisziplinen wie Tennis, Basketball u. v. m. werden in poetischen Bildern zu einer ganz eigenen Tanzsprache entwickelt, die witzig, voller Hingabe und einfach einmalig ist!

21. Januar, 20 Uhr



Lars Reichow: Goldfinger Zehntstadel Leipzig

Am Rand der Gesellschaft muss der Dispo wohl grenzenlos sein. Was bleibt, ist der Traum vom Lottogewinn und natürlich die reisende Mehrheit, Millionen von Rentnern. Außerdem gibt Reichow Tipps über die Lagerung von Jugendlichen, schwärmt von Käse- und Tunnelvorkommen in der Schweiz. Höhepunkt ist die Schatzsuche in den Katakomben einer Schweizer Bank. Und wer kann die Welt retten? Nur der große Goldfinger selbst! Ein Programm wie das Leben: privat und politisch, lokal und global, lustig und melancholisch.

27. Januar, 20 Uhr.



academixer - »Erwischt« Lindenhalle Ehingen

Da ist sie eingeschlagen, die Finanzkrise und hinterlässt eine Spur der Verwüstung in bürgerlichen Wohnzimmern und im Haus Europa. Weil der Mensch sowieso nicht anders kann als 180-mal am Tag lügen. Und die Politiker? Sie müssen die ganze Wahrheit denken, um uns schweren Herzens die halbe sagen zu können. Früher gehörte Wenigen vieles, heute Vielen irgendwie etwas, aber keinem die Verantwortung. Ein Programm über die heile Welt in Zeiten der Krise. Schrecklich schön und zum Weinen komisch.

Regelmäßig

Sa, 10:00 + 14:30, sonn- und feiertags 11:30 + 14:30, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel

Di-Sa, 10:00, Stadthaus, **Stadtführung »Mächtige Klänge«**

Sa, 14:00 Uhr, Reisebusparkplatz Ulm, **Stadtrundfahrt durch Ulm/ Neu-Ulm**

Di + Do, 19:30 Uhr (außer Fei), Stadthaus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**

1.+ 3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di - So, feiertags 10 - 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliotheksaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr + Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weishaupt**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**

Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**

Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo - Do, 10 - 11.30 und 14 - 18 Uhr, Fr 10 - 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**

letzter Mo, 14-16 Uhr, WeststadtHaus, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**

CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

Poesie-Telefon 0731/161-4747, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

1. So, 14 Uhr, Museum zur Geschichte von Christen und Juden Schloss Großlaupheim, **öffentliche Führung**

Do - So, nur nach Voranmeldung, **Führung »The Walther Collection«**, Neu-Ulm/Burlafingen

So 01

THEATER/TANZ

Neujahrskonzert, 18:00, Theater Ulm

Theater Tango Ulm, 19:00, Theater Ulm

Mo 02

THEATER/TANZ

Seidenstrasse 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Di 03

SPORT

Turngala »Leidenschaft Pur« 18:30, Ratiopharm-Arena

THEATER/TANZ

Junge Choreographen 19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vorführung von Steinmetzarbeiten - Begleitprogramm zur Ausstellung »aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster« 14:00, Ulmer Museum

Mi 04

THEATER/TANZ

Neujahrskonzert, 20:00, Theater Ulm

Kasp'n'Bass (Drum&Bass) 22:00, Hemperium

Do 05

KONZERTE

Stimmklang beim Schein der Kerzen 18:00, Pflughof Langenau

THEATER/TANZ

Herzalarm 2, 19:30, Theater Ulm

Carmen, 20:00, Theater Ulm

Alles in Ordnung - Lustspiel, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung »Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung« 18:00, Kunsthalle Weishaupt

Öffentliche Führung »Wir, die erste Generation - Sisi von Schweinitz fotografiert die HfG Ulm«, 18:00, HfG-Archiv

Weltreisefilm »Auf Achse«: Zum Nordkap, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Fr 06

KONZERTE

Dreikönigs-Singspiel 16:00, Lazaruskirche

Herzalarm 2, 19:30, Theater Ulm

THEATER/TANZ

Neujahrskonzert, 11:00, Theater Ulm

Rumpelstilzchen 15:00, KITHEA Kinder-Theater-werkstatt

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Steiner's Theaterstadl präsentiert »Geld, Gift und Hormone« 18:00, Edwin-Scharff-Haus

Neujahrskonzert, 19:00, Theater Ulm

Die Made - Heinz Erhardt-Abend 20:00, Schloss Großlaupheim

Sa 07

KONZERTE

Galakonzert, 19:30, Edwin-Scharff-Haus

Neujahrskonzert, Donau Philharmonie Wien, 19:00, Lindenhalle Ehingen

Drei Königs Jazz 20:00, Schloss Großlaupheim

THEATER/TANZ

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Orpheus in der Unterwelt 19:00, Theater Ulm

Nathan der Weise, 19:30, Theater Ulm

Alpenland Sepp & Co, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen

Orange Tanzpalast, 20:30, Orange Hotel

Deutschunterricht (HipHop/Reggae) 22:00, Hemperium

Funk my Soul, 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung »Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung« 14:00, Kunsthalle Weishaupt

The Royal Horse Gala 15:00&20:00, Ratiopharm-Arena

59:00, 20:00, Roxy

So 08

KONZERTE

»Jazz in Time«, 10:00, Stadthaus Cafe

Neujahrskonzert, 11:00, Theater Ulm

Giora Feidman & Gitanes Blondes 20:00, Pauluskirche

THEATER/TANZ

Rumpelstilzchen 15:00, KITHEA Kinder-Theater-werkstatt

Topolino Figurentheater - Freunde 15:00, Musikschule, Neu-Ulm

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Der Zauberer von Oss, Familienmusical 18:00, Lindenhalle Ehingen

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung »aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster« 11:15, Ulmer Museum

Führung durch die Sonderausstellung William Wauer und der Berliner Kubismus, 11:30, Edwin-Scharff-Museum

Die besondere Sonntagführung im Museum der Brotkultur 15:00, Museum der Brotkultur

Di 10

KONZERTE

Rock meets Classic 20:00, Ratiopharm-Arena

THEATER/TANZ

Pippi Langstrumpf 09:00+11:00, Theater Ulm

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Herzalarm 2, 19:30, Theater Ulm

3-2-1-Liebe! Runter zum Fluss 20:00, theaterWerkstatt

Gut gegen Nordwind 20:00, Pflughof Langenau

Unsterblich?/ Drei Begegnungen (UA) Lebensgefächte - zwei Stücke 20:15, akademietheater

Latin-Salsa-Tanznacht 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

»Was blüht da?« - Begleitprogramm zur Ausstellung »aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster« 14:00, Kinderbauhütte im Ulmer Museum

Island, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Mi 11

AUSSTELLUNGEN

Ausstellungseröffnung: Craticula et Colores, 18:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen

THEATER/TANZ

Pippi Langstrumpf 09:00+11:00, Theater Ulm

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Carmen, 20:00, Theater Ulm

Unsterblich?/ Drei Begegnungen (UA) Lebensgefächte - zwei Stücke 20:15, akademietheater de

THEATER/TANZ

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Do 12

KONZERTE

Roxy Horror Music Show | Ariane Müller Band, 20:00, Roxy

THEATER/TANZ

Pippi Langstrumpf 11:00+13:30, Theater Ulm

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Hillus Herzdropfa 20:00, Edwin-Scharff-Haus

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung »aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster« 18:00, Ulmer Museum

Öffentliche Führung »Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung« 18:00, Kunsthalle Weishaupt

Bei Nacht im Tropenhaus - Taschenlampenführung 18:00, Botanischer Garten

Fr 13

KONZERTE

Carmen, 20:00, Theater Ulm

THEATER/TANZ

Pippi Langstrumpf 09:00+11:00, Theater Ulm

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Herzalarm 2, 19:30, Theater Ulm

3-2-1-Liebe! Runter zum Fluss 20:00, theaterWerkstatt

Gut gegen Nordwind 20:00, Pflughof Langenau

Unsterblich?/ Drei Begegnungen (UA) Lebensgefächte - zwei Stücke 20:15, akademietheater

Latin-Salsa-Tanznacht 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Geschichten zum Wochenende 15:30, Kinderbibliothek

Sa 14

KONZERTE

Neujahrskonzert 19:00, Schloss Großlaupheim

Klub Balkanska präsentiert: Rotfront 21:00, Roxy

THEATER/TANZ

Kasperle baut einen Schneemann 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

ANZEIGE





Wieder 1-wöchige Sprachreisen nach Irland 2012!

- Im Schloß in Südirland Ende Juni
- Belfast und Nordküste im August

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.“ Ludwig Wittgenstein

Neue Englischkurse ab Feb. 2012 jetzt anmelden!

- Business Englisch - Konversation
- Auffrischerkurse - Weekend Seminare
- Übersetzungen - Englischkurse für Anfänger
- Einzelunterricht / Schüler-Nachhilfe

Patricia Lawrenson
Gartenstraße 17 1/2
89231 Neu-Ulm



Tel. 07392 - 6801
Mobil. 0176 - 657 548 05
patricialawrenson@gmx.de
www.englischkurs-ulm.de

Herzalarm 1 + 2, 19:00, Theater Ulm

Junge Choreographen
19:30, Theater Ulm

3-2-1-Liebe! Runter zum Fluss
20:00, theaterWerkstatt

Unsterblich? Drei Begegnungen (UA) Lebensgefächte - zwei Stücke
20:15, akademietheater

Lamovida Salsa Party
20:30, Orange Hotel

Poetry Slam, 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung „Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung“
14:00, Kunsthalle Weishaupt

Öffentliche Führung „Wir, die erste Generation – Sisi von Schweinitz fotografiert die HfG Ulm“, 15:00, HfG-Archiv

Märchen von Liebe, List und Leidenschaft, 20:00, Begegnungsstätte Charivari

So 15

KONZERTE

Matinee, 11:15, Pfleghof Langenau

Neujahrskonzert
19:00, Zehntstadel Leipheim

Sebastian Hackel, 20:00, Roxy

THEATER/TANZ

Kasperle baut einen Schneemann
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Topolino Figurentheater - Der Räuber Hotzenplotz, 15:00, Musikschule, Neu-Ulm

Junge Bühne Ulm: Das Dschungelbuch ab 5 J., 15:00, Altes Theater

Carmen, 19:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kunstmuseum: Führung durch die Sonderausstellung William Wauer und der Berliner Kubismus
11:30, Edwin-Scharff-Museum

Öffentliche Familienführung „Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung“, 14:00, Kunsthalle Weishaupt

Di 17

THEATER/TANZ

Soiree – I hired a contractkiller
19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vorführung von Steinmetzarbeiten – Begleitprogramm zur Ausstellung „aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster“
14:00, Ulmer Museum

Mi 18

THEATER/TANZ

Kasperle auf Drachenjagd
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Herzalarm 2,
19:30, Theater Ulm

Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker
20:00, Roxy

Carmen
20:00, Theater Ulm

Burning Love, 20:15, akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vortrag: „Der größte Turm der Christenheit. Die Planungsgeschichte des Ulmer Münsterturms nach den Baurissen“
19:30, Ulmer Museum

Do 19

THEATER/TANZ

Kasperle auf Drachenjagd
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Willis wilde Weiber
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Botanische Mittagspause
15:00, Botanischer Garten

Bei Nacht im Tropenhaus – Taschenlampenführung
18:00, Botanischer Garten

Öffentliche Führung „aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster“
18:00, iUlmer Museum

Öffentliche Führung „Wir, die erste Generation – Sisi von Schweinitz fotografiert die HfG Ulm“
18:00, HfG-Archiv

Öffentliche Führung „Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung“
18:00, Kunsthalle Weishaupt

Fr 20

KONZERTE

Walter Spira, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Maybebop – Extrem nah dran!
20:00, Roxy

THEATER/TANZ

Theater vom Bügelbrett: »Kasperls Schnee-Geschichten«
10:00+14:30, Kinderbibliothek

Kasperle auf Drachenjagd
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Loriot: In Bozen liegen die Waschräume separat.
20:00, theaterWerkstatt

Willis wilde Weiber
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Madama Butterfly
20:00, Theater Ulm

Wa(h)r was? Satirischer Jahresrückblick, 20:00, Schloss Großlaupheim

Burning Love, 20:15, akademietheater

Showbuddies – ImproMatch
20:30, Roxy

Sa 21

KONZERTE

Helter Skelter – Aktion 100.000
20:30, Roxy

Kataklo – Play 2
20:00, Schloss Großlaupheim

Backyard Tribe (Roots/Reggae) »live«
21:30, Hemperium

THEATER/TANZ

Kasperle auf Drachenjagd
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Neujahrskonzert, 19:00, Theater Ulm

Nathan der Weise, 19:30, Theater Ulm

Loriot: In Bozen liegen die Waschräume separat.
20:00, theaterWerkstatt

Die Lehrer Munz & Ruppenthal
20:00, Lindenhalle Ehingen

Lars Reichow: Goldfinger
20:00, Zehntstadel Leipheim

Malediva, 20:00, Pfleghof Langenau

Las Vegas Starlight, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen

Burning Love, 20:15, akademietheater

Tango goes Orange/Noche de Tango
20:30, Orange Hotel

Mit mehr Lebensqualität ins Neue Jahr

IHRE PHYSIOTHERAPEUTEN
Gartenstrasse 36 in Neu-Ulm

Terminvereinbarung unter Telefonnummer
0731 9756920

www.rehapro-online.de

© www.janafok-art.com

ANZEIGEN

7. Januar 2012
Samstag
19 Uhr, *Lindenhalle*

8. Januar 2012
Sonntag
15 Uhr, *Lindenhalle*

27. Januar 2012
Freitag
20 Uhr, *Lindenhalle*

1. Februar 2012
Mittwoch
20 Uhr, *Lindenhalle*

14. März 2012
Mittwoch
20 Uhr, *Lindenhalle*

Neujahrskonzert 2012
Donau Philharmonie Wien

Der Zauberer von Oss
Familienmusical ab 6 Jahren
Württembergische Landesbühne
Esslingen

academixer
Politisches Kabarett aus Leipzig

Pasión de Buena Vista
The Legends of Cuban Music

Black Grace
Modern Dance aus Auckland
Neuseeland

Information und Kartenservice: **Kulturamt Ehingen/Donau**,
Spitalstraße 30 · 89584 Ehingen · Telefon: 07391/503 503
www.kulturamt-ehingen.de
Kartenvorverkauf: **Ehinger Buchladen**
Hauptstraße 46 · 89584 Ehingen · Telefon: 07391/70 62 50

EDWIN SCHARFF HAUS
Kultur- und Tagungszentrum

Für "Sternstunden" aller Art: Hochzeit, Jubiläum, Seminar etc.

Start ins Eheglück am Ufer der Donau; Jubiläumsfeier mit allem Komfort, Tagungen mit besten Aussichten ...
Viel Platz und Ambiente in Sälen, Foyers, Veranstaltungsräumen. Technik auf dem neuesten Stand. Full-Service First Class. Panoramablick auf die Schwesterstadt Ulm mit dem weltberühmten Münster. 4-Sterne-Restaurant und Hotel.

direkt an der Donau
Sicherstraße 40
D-89231 Neu-Ulm
Telefon 0731/8008-0
Telefax 0731/8008-150
esh@stadt.neu-ulm.de
www.esh.neu-ulm.de

VERBINDET

GOLDSCHMIEDE DENTLER
GERBERGASSE 3 ULM WWW.REXDENTLER.DE
DI - FR, 10 - 13 UND 15 - 18 UHR, SA, 10 - 14 UHR

ANZEIGEN

**Unser kulturelles Engagement:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.**

Sparkasse Ulm

	WOKASOMA – WITHOUT A REASON Vernissage & Party Sa 07-01-12	GALERIE 59:00
	KLUB BALKANSKA PRÄSENTIERT: ROTFRONT Sa 14-01-12	KONZERT/PARTY
	SEBASTIAN HACKEL ,Lied:Gut! Singer-Songwriter im Roxy' So 15-01-12	KONZERT
	TIM BENDZKO & BAND ,Du warst noch nie hier Tour 2012' Mo 16-01-12	KONZERT
	ROXY HORROR MUSIC SHOW mit der Ariane Müller Band Do 19-01-12	LIVE KARAOKE
	MAYBOP Extrem nah dran! Fr 20-01-12	KONZERT
	SHOWBUDDIES ImproMatch Fr 20-01-12	THEATER
	OPEN STAGE Offene Bühne Mo 23-01-12	BÜHNE
	HEART AM LIMIT ... aber tanzbar. Fr 27-01-12	PARTY
	EURE MÜTTER ,Schieb du Sau! Extra' So 29-01-12	COMEDY
	ROCKBAR MIT BENZIN CD-Release-Party Fr 03-02-12	KONZERT/PARTY
	KULTURCAFÉ: ,Grün-Rote Landesregierung – was hat die Kultur davon?' So 05-02-12	DISKUSSION
ROXY		
KULTUR.ULM Tickets und Programm unter www.roxy.ulm.de Schillerstr. 1/12 89077 Ulm Tel 0731.968620		

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	22
So	
THEATER/TANZ	
Neujahrskonzert , 11:00, Theater Ulm	
Junge Bühne Ulm: Das Dschungelbuch ab 5 J. , 15:00, Altes Theater	
Kasperle auf Drachenjagd 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	
Tanztee , 16:00, Theater Ulm	
Cyrano de Bergerac zum letzten Mal 19:00, Theater Ulm	
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	
Öffentliche Familienführung ,aufgerissen: Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster' 14:00, Ulmer Museum	
Mo	23
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	
Open Stage - Moderiert von Matthias Matuschik , 20:00, Roxy	
Di	24
THEATER/TANZ	
Herzalarm 2 , 19:30, Theater Ulm	
Carmen 20:00, Theater Ulm	
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	
Besucher-Tag 07:30, Ashramhaus Brindavon	
Theater vom Bügelbrett: »Kasperls Schnee-Geschichten« 11:00, Kinderbibliothek	
Öffentliche Führung ,Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung' 14:00, Kunsthalle Weishaupt	
Mi	25
THEATER/TANZ	
Kasperle und der Schatz in der Räu-berhöhle 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	
Liebeshunger Liebe, Lust und andere Leiden – Ein Liederabend 20:15, akademietheater	
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	
Vortrag: ,Erhaltungsmaßnahmen am Ulmer Münster im 21. Jahrhundert' 19:00, Ulmer Museum	
Silvia Stolzenburg liest aus ,Die Heilerin des Sultans' 20:15, Thalia-Gondrom	
Do	26
THEATER/TANZ	
Kasperle und der Schatz in der Räu-berhöhle 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	
Öffentliche Führung ,Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung' 18:00, Kunsthalle Weishaupt	
Bei Nacht im Tropenhaus – Taschenlampenführung 18:00, Botanischer Garten	
CD-Präsentation »Synagogen-Gesänge aus Laupheim« 15:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim	

ANZEIGEN

Best of Zehntstadel

Das Programm zum Zehnjährigen

Laupheimer Salonorchester: Neujahrskonzert [Klassik 15.1.]
Lars Reichow: Goldfinger [Kabarett 21.1.]
Blassportgruppe: Back in Blech [Brassmusik 29.1.]
füenf: Phase 6 [A Cappella 4.2.]
Saxofourte & Luis Borda [Tango Nuevo 24.2.]
Grupo Sal präsentiert Cuarteto Latino [Weltmusik 4.3.]
HISS: Balkan-Blues & Quetschen-Ska [Weltmusik 9.3.]
Marko Simsa: Nachtmusik und Zauberflöte [Kinderkonzert 10.3.]
Irish Spring 2012 - Festival of Irish Music [Irish Folk 22.3.]
Down Home Percolators [Blues 5.4.]
Das Blaue Einhorn: Ankunft im Paradies [Weltmusik 20.4.]
Philipp Scharri: Der Klügere gibt Nachhilfe [Kabarett-Poesie 29.4.]
[em] Wollny / Kruse / Schäfer [Jazz 4.5.]
Jörg Maurer: Oberwasser [Krimi-Kabarett 6.5.]
Etta Scollo: Cuoresenza [La canzone italiana 17.5.]
Axel Zwingenberger meets Lila Ammons [Boogie-Woogie 1.6.]
Butterbrezel-Jazz mit den Jazzcats [Frühshoppen 3.6.]
Freiluft-Theater im Schlosshof: Bernd Lafrenz - Othello [Theater 29.6.]
Klassik-Open-Air: Christophorus Symphonie Orchester [Klassik 30.6..]

Zehntstadel

www.zehntstadel-leipheim.de
 Karten im Bürgerbüro der Stadt Leipheim (hier auch telefonische Reservierung möglich unter 08221 70737), bei traffiti in Ulm und bei allen ReserviX-Vorverkaufsstellen

Fr	27
KONZERTE	
Berliner Philharmoniker - Sir Simon Rattle - Magdalena Kozena: Live-Übertragung aus der Berliner Philharmonie , 19:30, Dietrich Theater	
THEATER/TANZ	
Kasperle und der Schatz in der Räu-berhöhle , 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	
Willis wilde Weiber 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm	
Carmen , 20:00, Theater Ulm	
academixer – politisches Kabarett aus Leipzig 20:00, Lindenhalle Ehingen	
Liebeshunger Liebe, Lust und andere Leiden – Ein Liederabend 21:00, akademietheater	
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	
Nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 14:30, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg im Fort Oberer Kuhberg	
Geschichten zum Wochenende 15:30, Kinderbibliothek	
Nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 20:00, Stadthaus Ulm	
Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitzeugengespräch mit Herman Scheipers 19:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim	
Traumpfade in den rumänischen Karpaten , 20:00, Pflegehof Langenau	
Heart am Limit aber tanzbar The Eclectic Loverboy/Beaver bros. 22:30, Roxy	
Sa	28
FESTE/JUBILÄEN	
Kinderfasnacht 14:30, Kornhaus - Ulm	
Narrenbaumstellen und Narrentreiben auf dem Ulm Marktplatz 17:30, Marktplatz Ulm	
Narrenrock mit ,Shot a Duck' 19:30, Kornhaus Ulm	
KONZERTE	
Esther Bejarano mit Microphone Mafia , 20:00, Stadthaus Ulm	
Schmelztiegel der Kulturen: Kaira Tiló 20:30, Begegnungstätte Charivari	
Green Waste – Alternative Green Rock , 20:30, Café Brazil	
THEATER/TANZ	
Kasperle und der Schatz in der Räu-berhöhle , 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	
Das Dschungelbuch 16:00, Edwin-Scharff-Haus	
Ballett-Soiree der Musikschule Dreiklang , 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen	
I hired a contractkiller 19:30, Theater Ulm	
Willis wilde Weiber 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm	
Swingin' Orange , 20:30, Orange Hotel	
Liebeshunger Liebe, Lust und andere Leiden – Ein Liederabend 21:00, akademietheater	
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	
Öffentliche Führung ,Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung' 14:00, Kunsthalle Weishaupt	
So	29
KONZERTE	
Blassportgruppe: Back in Blech 19:00, Zehntstadel Leipheim	
FESTE/JUBILÄEN	
Narregottesdienst 10:00, St. Michael zu den Wengen, Wengengasse, Ulm	
ULMzug – großer Ulmer Narrensprung 14:00, Gassen und Straßen der Ulmer Innenstadt	
THEATER/TANZ	
Spontanello-Mitlach-Theater 11:00, Kindertheater-Werkstatt	
Orpheus in der Unterwelt 14:00, Theater Ulm	
Junge Bühne Ulm: Pettersson und Findus ab 4 J. , 15:00, Altes Theater	
Kasperle und der Schatz in der Räu-berhöhle , 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	
Topolino Figurentheater - Pippi Langstrumpf , 15:00, Musikschule Neu-Ulm	
Matto Barfuss: Multivisionsshow ,Barfuss mit Löwen durch Afrika' 16:00, Stadthaus Ulm	
Eure Mütter - Schieb du Sau! Extra 20:00, Roxy	
Mo	30
KONZERTE	
Pippi Langstrumpf 11:00+13:30, Theater Ulm	
Di	31
KONZERTE	
Laith Al Deen - Der letzte Deiner Art 20:00, Roxy	
THEATER/TANZ	
Pippi Langstrumpf 09:00+11:00, Theater Ulm	
Nathan der Weise , 19:30, Theater Ulm	
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	
Mongolei , 20:00, Edwin-Scharff-Haus	

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats unter

www.ulm.de/veranstaltungen.4807.htm

eintragen

ANZEIGEN

Stadt **Langenau**
 kulturamt@langenau.de
 Tel. 07345-9622140
www.pfleg-hof-langenau.de

Kultur im Pflegehof

Freitag, 13. Januar
Gut gegen Nordwind
 Theater Sturmvogel

Samstag, 21. Januar
Malediva
 Musik-Entertainment
 »Die fetten Jahre«

Samstag, 4. Februar
The Hadar Noiberg Project
 World Music

Keine Lust auf Kleingedrucktes vom Finanzamt?

LHRD – wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Wir erstellen für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft die **Einkommensteuererklärung** (Einkünfte ausschließlich aus nicht-selbständiger Arbeit).

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter
 Hans-Jörg Herter

Bockweg 11
89079 Ulm
 Tel.: 0731 / 94 58 92 39
Hans-Joerg.Herter@LHRD.com
www.LHRD.com/herter

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
 Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin
 Birgit Weikmann

Fuggeweg 4
89257 Illertissen-Au
 Tel.: 07303 / 90 28 08
Birgit.Weikmann@LHRD.com
www.LHRD.com/weikmann

www.LHRD.de

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Ulmer Museum
27.11.2011 - 19.02.2012
aufgerissen – Gotische Architekturzeichnungen zum Ulmer Münster'

Kunsthalle Weishaupt
09.10.2011 - 03.06.2012
Ausstellung „Auf den zweiten Blick. Werke aus der Sammlung“

Sadthaus
ab 13.01.2012
zuhören hinschauen – Ausstellung mit Carolin Reichert und Janina Schmid

Haus des Landkreises
16.01.2011 - 10.02.2012
Uwe Haubitz: Edel + Stahl

Museum der Brotkultur
27.11.2011 - 15.01.2012
Weihnachtsausstellung „Christstollen, Panettone und Co. – Europäische Weihnachtskuchen“

Donauschwäbisches Zentralmuseum
21.10.2011 - 08.01.2012
Um 1900 - Kroatische Kunst im europäischen Kontext. Aus der Sammlung der Modernen Galerie Zagreb
18.11.2011 - 22.01.2012
Ehinger Bibliothek. Ungarische Literatur in der deutschen Sprache

Haus der Stadtgeschichte - Stadtmuseum
02.01.2012 - 21.12.2012
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus

Business Center Ulm
11.09.2011 - 05.01.2012
Kunstaussstellung

Galerie Ärztliche Kunst in der Herzklinik
21.09.2011 - 13.01.2012
Painted Wine – Rotweinbilder

Cafe Brettle
16.10.2011 - 31.01.2012
Dominik Fiedler – Menschen

Die Galerie im Science Park
19.10.2011 - 27.01.2012
Passage - Franziska Degendorfer und Peter Degendorfer

Kunstverein Ulm e. V.
27.11.2011 - 08.01.2012
Ausstellung: „Mauer aus Glas“

SmudaJescheck Galerie werkraum
02.12.2011 - 04.12.2012
Andrea Humpert-Fassrinner, Malerei

Galerie Tobias Schrade
06.01.2012 - 02.02.2012
Dorothea Schrade: »Die Bilder meiner Mutter«

akademietheater
18.01.2012 - 15.03.2012
Ausstellungen von Visual Kaontakt

Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim
15.10.2011 - 08.01.2012
x 12. Fotowochen DVF-Bezirk Alb-Donau

Museum Biberach
bis 04.03.2012
Sonderausstellung: Heinz H. Enler – Olympisch

Jordanbad Biberach, Sinnwelt
bis 15.01.2012
Mitnaschausstellung – Schokoladenwelten

VORTRÄGE/FÜHRUNGEN/AKTIONEN

Römer-Villa
14.01.2012 - 15.01.2012
Seminar zum Thema Burn out Prophyaxe

ANZEIGEN

JOBS-ULM.DE

AKTUELLE TOP-JOBS

- Sanomed Gesundheits- und Sportnahrungsmittelherstellung GmbH**
 - Teamleiter Auftragsabwicklung (m/w)
- Britax Römer Kindersicherheit GmbH**
 - Human Resources Manager Germany (m/w)
- Mink Bürsten – August Mink KG**
 - Bachelor-/Masterarbeit zum Thema „Konzeption und Einführung des Prozesses der Produktneueinführung“

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

STADT BIBERACH

GESCHIRR FÜR OLYMPIA
HEINZ H. ENGLER DESIGNER

3.12.2011 – 4.3.2012
MUSEUM BIBERACH
WWW.MUSEUM-BIBERACH.DE

DIE SPAZZ-KUNSTTIPPS IN DER WEITEREN REGION

STUTTGART

Staatgalerie
12.11.2011 bis 04.03.2012
Offenes Depot #02 Melvin Moti: Die Kunst der Orientierung

Kunstmuseum
19.11.2011 bis 14.10.2012
»180°: DIE SAMMLUNG IM KUBUS«

Württembergischer Kunstverein
30.09.2011 bis 08.01.2012
Die Chronologie der Teresa Burga. Berichte. Diagramme. Intervalle



MÜNCHEN

Aspekte Galerie der Münchner Volkshochschule
08.12.2011 bis 18.01.2012
Michael Grossmann - Laokoon!

Münchner Stadtmuseum
29.09.2011 bis 12.02.2012
Seitenwände - Fotografie im Buch und im Raum

Lenbachhaus
03.12.2011 bis 04.03.2012
Egon Schiele: Werke aus der Albertina

Pasinger Fabrik
09.12.2011 bis 02.02.2012
Metropolitan Ghosts

Weizen. Aus Leidenschaft.

*Ihr Georg L. Bucher
Dipl.-Braumeister & Bier-Sommelier*

Günzburger
Zu jeder Stunde. In jeder Runde.

www.guenzburger-weizen.de

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm. Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm.** Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de

Galerien
Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlergilde Ulm,** Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie,** Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Tobias Schrade,** Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle,** Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung,** Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus,** Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Künstlerhaus Ulm,** Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | **kontiki Kulturwerkstatt,** Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **Ulmer Kasperle Theater,** Büchsenstraße 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperle-theaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel,** Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater,** Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT,** Prittowitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus,** Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | **Kornhaus,** Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus,** Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall,** Prittowitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center,** Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerk e. V./JazzWerk,** Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pflegehofsaal Langenau,** Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | **ROXY - Kultur im Ulm,** Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | **Stadthaus,** Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim,** Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim,** Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatemuseum Pfuhl,** Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt,** Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Elebnisräume,** Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskopmuseum,** Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur,** Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de |

Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum,** Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum,** Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg,** KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer Denkstätte,** Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal,** Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection,** Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

Sonstige
Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm,** Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh),** Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm,** Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theater i Herrlingen,** Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm,** Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d. Westentasche,** Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | **Theaterwerkstatt Ulm,** Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | **Theater Ulm,** Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de

Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

KARTENSERVICE

Traffiti-SWU-Kundencenter/Service Center Neue Mitte
Neue Straße 79
Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung
Ludwigstraße 10,
Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

ROXY
Schillerstr. 1/12
Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29

Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77
Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter:
www.veranstaltungen.ulm.de

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats unter
www.ulm.de/veranstaltungen.4807.htm
eintragen

What Hänchen not learns, Hans never learns*

*Richtig wäre: „You can't teach an old dog new tricks“.

Entdecken Sie unsere Sprachprogramme und Seminare:

- Einzelunterricht in allen Sprachen
- Motivierende Gruppenkurse
- Staatlich geförderte Kurse
- Seminare und Workshops für Job und Karriere
- Individueller Firmenservice

Und für Kids & Teens:

- Sprachkurse und Feriencamps in Englisch, Französisch und Spanisch

Berlitz

Berlitz Sprachschule Ulm
Münsterplatz 6
89073 Ulm

Telefon: 0731 1 76 25 22
E-Mail: ulm@berlitz.de

28.02. | 20 Uhr
Kohlhaas

05.02. | 15 Uhr
Tintentod

03.02. | 20 Uhr
8. Nacht der Poeten

21.01. | 20 Uhr
Kataklo

20.01. | 20 Uhr
Mike Jörg Wa(h)r was?

06.01. | 20 Uhr
Die Made

Tickets auch im ROXY, traffiti Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

Fon 07392 - 9 68 00-16
www.kulturhaus-laupheim.de

drehen oder ausschneiden



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293



schnell & professionell

Geiselmann Die Agentur | Geiselmann Der Mailingspezialist | Geiselmann Die Logistik-Experten

Geiselmann GmbH
 PrintKommunikation

Geiselmann PrintKommunikation | Laupheim | Tel. 07392 9772 - 0
www.printkommunikation.de

COMFOR Hotels

Frauenstraße
 Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
 Blaubeurer Straße 35
 89077 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 93 49-0
 Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de

Hotel garni Neuthor

Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Großzügiges Wohnen in Neu-Ulm, Ludwigsfeld

5,5 Zimmer,
 155 m² Wohnfläche

Viel Platz für Ihre Familie und reichlich Stauraum bietet dieses Einfamilienhaus in sonniger, familienfreundlicher Lage. Ausgestattet ist das Objekt u.a. mit einer Einbauküche, die Beheizung erfolgt über eine Gas-Zentralheizung, im Wohnzimmer sorgt ein Kachelofen für angenehme Wärme und gemütliche Atmosphäre. Einkaufsmöglichkeiten, Stadtbushaltestelle, Kindergarten und der nahegelegene Badensee sind fußwegs zu erreichen.

Objekt-Nr. 3972 **EUR 399.750,-** TENTSCHERT Immobilien IVD
 (mehr dazu im Internet)

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Büroservice Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-Mail:
s.schwaier-buero@email.de

Hotel Ulmer Stuben

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen

KSM FOTOWERKSTATT

Profi-Bilder zu Topkonditionen!

PROFIL 2011 REGION ULM
 Die Arbeitgeber im Porträt

NEU!

KOSTENLOS ERHÄLTlich IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN UND HOCHSCHULEN DER REGION!

PROFIL 2011 REGION ULM
 Die Arbeitgeber im Porträt

DER RESTAURANTFÜHRER
 Ulm/Neu-Ulm und Umgebung 2012

Die Jubiläumsausgabe!
 10 Jahre Restaurantführer.

Überall im Buchhandel.

KSM VERLAG

nur 11 €

»Wir sitzen hier und hoffen, dass niemand anruft.«

Stefan Maier weiß, was es heißt, Wahlen zu organisieren. Bereits neun Wahlen hat er für die Stadt Ulm organisiert, zuletzt die Volksabstimmung.

Für uns Wähler ist es selbstverständlich, dass wir die Wahlbenachrichtigung rechtzeitig erhalten, das Wahllokal pünktlich geöffnet hat, der Raum angenehm temperiert ist, die Wahlhelfer parat stehen und alles wie am Schnürchen läuft. Ein Kinderspiel, oder? Stefan Maier weiß es besser. Der 42-Jährige leitet seit 2002 die Abteilung Standesamt, Statistik und Wahlen, Rentenstelle und Controlling der städtischen Bürgerdienste. Als im November die Volksabstimmung über S21 anstand, rückte »der bunte Strauß an Themen«, wie er seine zahlreichen Aufgabengebiete nennt, in den Hintergrund. Genau zwei Monate hatten Maier und seine drei festen Mitarbeiter sowie die Hilfskräfte Zeit, die Abstimmung vorzubereiten. »Natürlich konnten wir bei der Volksabstimmung auf unsere bereits etablierten Strukturen zurückgreifen«, erklärt Maier. Dennoch sei es wie vor jeder Wahl viel Auf-



wand gewesen. Müssen noch neue Wahllokale ausgesucht werden? Stehen für die 99 Wahlbezirke jeweils sechs ehrenamtliche Wahlhelfer am Wahltag bereit? Sind die Urnen intakt? Das sind nur einige Aufgaben, um die sich Maier und sein Team kümmern müssen. Wieso eigentlich »Wahllokal« und »Wahlbezirke« bei einer Abstimmung? »In der Tat, das passt nicht. Die Begriffe sind besser verständlich als Abstimmungslokal und Abstimmungsbezirk. Leider ließ der Gesetzgeber bei amtlichen Mitteilungen keinen Spielraum. So kamen die Bezeichnungen Stimmbenachrichtigung, Stimmschein und Briefabstimmung zustande, die viele Bürger und Bürgerinnen verwirrt haben. Wir haben der Einfachheit halber nur von der Wahl gesprochen, weil das so fest im Kopf verankert ist«, so der Diplom-Verwaltungswirt. Während die Bürger »wählen«, sitzt Maier in seinem Büro und hofft, dass das Telefon nicht klingelt. »Denn je weniger Wahlhelfer bei uns anrufen, desto besser war unsere Vorbereitung«, klärt Maier auf. Sobald die Ergebnisse der Wahlbezirke vorliegen, werden sie telefonisch an das Erfassungsteam übermittelt. »Natürlich können dabei Fehler passieren, so wie in Söflingen, wo Ja und Nein vertauscht wurden, aber das war wirklich nicht dramatisch und schnell zu korrigieren. Ich verstehe nicht, warum daraus so eine Riesenwelle gemacht wurde. Jedem unterläuft mal ein Fehler, oder?« Stimt ;-) **Andrea Toll**

Interview

Wie viele Wahlen haben Sie bis jetzt organisiert?

Insgesamt neun Wahlen plus die Volksabstimmung. Die Bundestagswahl 2002 war die erste. 2004 folgte die Kommunalwahl.

Lief immer alles gut?

Meistens. Trotz guter Organisation kann immer mal etwas schief laufen. Beispielsweise fiel bei einer Wahl unsere Telefonanlage am Samstag vor der Wahl aus.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich besonders gern auf?

Ein besonderer Genuss für mich ist es, in einem Café in der Neuen Mitte mit Blick auf den Münsterplatz zu frühstücken.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Kochen! Die Familienbildungsstätte bietet Gourmetkochkurse an, bei denen meine Freundin und ich uns austoben.

wir suchen einen mitarbeiter für die bereiche künstlervermittlung und firmenevents

ANZEIGEN

Nehmen Sie teil am **Stadtgespräch** und gewinnen Sie 3 x 2 Karten für ein PHILHARMONISCHES KONZERT. Alle Infos unter: www.theater.ulm.de/stadtgesprach

ORPHEUS IN DER UNTERWELT
Opéra-bouffon von Jacques Offenbach

Theaterkasse: 0731/161 4444 | theaterkasse@ulm.de | www.theater.ulm.de

theater ulm

livekonzepte

locations
künstler & moderatoren
speaker & stargäste
catering & barkeeping
licht & ton



livekonzepte Michael Köstner
Schützenstr. 50, 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731-4038180
mail@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de



Vom 10. bis 21. Jan. ist Suppenwinter bei Gnamms!

Trotz Schneematsch & Frost regt sich Leben in unserer Küche!
Mmmhhh ... ein gut gefüllter Teller wohlschmeckender, dampfender Suppe mit köstlichen
Einlagen – nur hausgemacht ist lecker – oder von Ihrem Lieblingsmetzger Geydan-Gnamm!

„HOLEN SIE SICH DEN CHARME DES WINTERS MIT EINEM SÜPPCHEN AUF DEN TISCH!“

Hausgemachte Suppeneinlagen in Hülle & Fülle, fix & fertig gekochte Eintöpfe, heimische &
internationale Süppchen – genießen Sie jeden Tag ganz nach Ihrem Gusto!
Und beim Mitbringen von Ihrem eigenen „Häfele“ gibt's die klare Rinderkraftbrühe von uns wie
jedes Jahr im Januar einfach GRATIS dazu!

Nicht vergessen ... ein feines Süppchen wärmt Leib & Seele!
Viel Spaß beim Auslöffeln wünschen Ihnen
Ihre Suppenkasper von Geydan – Gnamm!

Ludwigstrasse 25
in Neu-Ulm
Tel. 0731-970730
www.geydan-gnamm.de



Platzgasse 16
in Ulm
Tel. 0731-8802251
info@geydan-gnamm.de